



Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 193 - Januar 2010

Jan Klüver bezwang alle Schachnachwuchs beim Findorffer Adventsturnier

Weihnachtsmänner, Urkunden und Pokale – darüber freute sich der Schach-Nachwuchs beim traditionellen Adventsturnier der Findorffer Schachfreunde für Kinder und Jugendliche.

Am meisten strahlte Jan Klüver: Der 12jährige, der bereits in der vierten Erwachsenemannschaft der Findorffer SF spielt, bezwang sämtliche Konkurrenten und hatte zum Schluss sieben Siege auf dem Konto – ohne sich auch nur ein einziges Unentschieden abtrotzen zu lassen. Zweiter unter den acht Teilnehmern im Alter zwischen neun



Niemand ging leer nach Hause: Die Teilnehmer und Turnierleiter Detlef Rynietzki freuten sich über kleine Adventsüberraschungen.

und zwölf Jahren wurde David Siantidis



**Ließ den Gegner keine Chance:
Turniersieger Jan Klüver.**

(sechs Punkte) vor Morten Weber (vier Zähler). Auf den weiteren Plätzen folgten Felix Wührmann, Erik Eisoldt, Raphael Baass, Moritz Hallier und Nils Bormann. Enttäuscht waren die Organisatoren, dass die Zahl der Nachwuchsspieler in diesem Jahr deutlich unter dem Zuspruch in den Vorjahren lag.

Dazu eine Mutter, die neben dem Schachbrett ihrem Sohn den Daumen drückte: „Die

INHALT

- 1** Findorffer Adventsturnier, Blitzmeister SKBN
- 2** Schachturnier JVA Oslebs hausen
- 3-4** 2. Bundesliga des DSK
- 5** Dähne-Pokal
- 6** Vereinsmeister des SKBN
- 7-8** Bundesliga-Schach
- 9** Verschiedenes
- 10-11** Vereinsmeister der SF Achim, Turnierausschreibungen, Impressum
- 12-18** Ergebnisse der Bremer Jugend- und Mannschaftsmeisterschaft

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **02 - 2010** ist
Sonntag, der 17.01.2010, 24:00 h

Ganztagsschule lässt den Kindern kaum noch Zeit, ihren Hobbys nachzugehen.“

Die Findorffer Schachjugend trifft sich jeden Donnerstagnachmittag ab 15.30 Uhr im Vereinshaus in der Hemmstraße 240 zum Spielen und Üben unter der Leitung von Detlef Rynietzky und Karl-Heinz Luck. Weitere Infos unter www.findorffer-schachfreunde.de

Karsten Ohl

(Fotos: Karl-Heinz Luck)

Blitzmeisterschaft des Schachklub Bremen-Nord 2009

Durch einen mit Daniel Kimmich geteilten Monatssieg im letzten Wertungsturnier konnte Wolfgang Müller noch an den letztjährigen Vereinsblitzmeister Ralph Kaßner vorbei ziehen und sich den zweiten Tabellenplatz in der Gesamtabrechnung sichern, nachdem der neue Vereinsblitzmeister 2009 Thorsten Döscher ja bereits im Vormonat schon vorzeitig feststand.

Fazit: Qualität statt Quantität, denn in diesem Jahr schaffte es Thorsten Döscher an acht Wertungsturnieren teilzunehmen- eben an diesem einen Wertungsturnier mehr, wel-

ches ihm im Vorjahr zum Sprung auf den Blitz-Thron gefehlt hatte. Vielspieler Ralph Kaßner (er nahm in den letzten drei Jahren an 32 von 36 möglichen Turnieren teil - nur Turnierleiter Bernd Röhl schaffte mit seinen jeweils elf Antritten noch mehr - ..) konnte daher seinen Traum von einer erneuten Titelverteidigung nicht verwirklichen.

Im Gegenteil, er musste es im letzten Turnier des Jahres sogar zulassen, dass ihm der sich immer mehr in den Vordergrund spielende Vize-Blitzmeister Wolfgang Müller den zweiten Platz kurz vor der Nase weg-

schnappte .. So bleibt mit dem Bronzeplatz für Ralph Kaßner diesem der Trost, dass er im Mittelpunkt eines bis zum Schluss spannenden Dreikampfes um die begehrte Krone des Vereins stand, - und dass im neuen Jahr wieder alles bei Null beginnt. Das gilt für alle Freunde des schnellen Spiels - und so wünscht sich der Verein auch im neuen Jahr wieder viel Spannung, - und dass vielleicht noch mehr Blitzschach-Strategen -auch aus der ersten Mannschaft- den Weg in unser Vereinslokal finden werden ..

Manfred Röhl



Begegnung der besonderen Schach-Art in der JVA Oslebshausen

Einige Spieler des SK Bremen West, insbesondere geleitet durch Gerold Menze, der die Organisation dieses Turniers übernahm, und die neu auferstandene Schach-Gruppe der JVA, insbesondere angeführt durch Herrn Wicke, der dort angestellt ist, trafen sich zum friedlichen Kräftemessen.

Herr Menze und Herr Wicke lernten sich bei einem Schachturnier in Bremen-Osterholz-Tenever kennen. Aus einem Gespräch reifte die Idee heran, ein freundschaftliches Treffen zu veranstalten. Diese Idee knüpft sozusagen an einer alten Tradition an, da zwei solche Runden jeweils Mitte und Ende der achtziger Jahre stattfanden.

Die sorgfältige Planung der beiden Veranstalter mündete in einen gemeinsamen Termin, und so kam es, daß am 14. November 2009 elf Mitglieder des SK West elf Bewohner der JVA besuchten und diese beiden „Elf“ sich die Ehre gaben, an einem Turnier mit zwei Runden teilzunehmen, bei dem jeder Spieler 15 Minuten zur Verfügung hatte, in denen er sich seiner Schachbegeisterung hingab. Das Turnier verlief ohne Zwischenfälle und wurde einhellig als positiv bewertet.

In der ersten Runde wurden die Gegner nach geschätzter Spielstärke ermittelt, da für die Mannschaft der JVA, die erst seit etwa vier Monaten spielt, noch keine Erfahrungswerte vorlagen. So falsch erwies sich die Schätzung nicht: die „Anfänger“ konnten am Brett 10 und 12 jeweils einen halben Punkt gegen die erfahrenen Vereinspieler erkämpfen.

R	SK Bremen-West	DWZ	Ergebnis	Gegner
			10 : 1	
1	Ingo Veit	1900	1 : 0	Abreu
2	Benjamin Kaufmann	1796	1 : 0	Kahramann
3	Shawn Rose	1648	1 : 0	Efe
4	Wilfried Volbert	1615	1 : 0	Straßburg
5	Horst Grün	1605	1 : 0	Penning
6	Thomas Pleuß	1521	1 : 0	Yavuz
7	Tristan Rienäcker	1405	1 : 0	Tepke
8	Gerold Menze	1399	1 : 0	Kirmit
9	Etienne Sadek	1344	½ : ½	Mahmoud
10	Daniel Schäkel	1179	1 : 0	Da Silva
11	Berend Zijlstra	ohne	½ : ½	Wicke

Die Gegnerschaft in der zweiten Runde wurde exakt nach Alter festgesetzt., damit das Alter und die möglicherweise damit verbundene Spielerfahrung die Spielergebnisse nicht beeinflussen. Auch dann konnten sich zwei Spieler der JVA jeweils am ersten und am neunten Brett ein Remis abluhnen.

Zwischen den jeweiligen Partien, die den Kontrahenten die ganze Konzentration abverlangte, konnten die Teilnehmer reichlich auf Kaffee und Kuchen zugreifen, sei es um sich mit „Nervennahrung“ zu versorgen oder die Geisteskräfte zu wecken. Ein Vereinspieler schwärmte sogar am Abend nach der Begegnung noch so sehr über diesen guten Zug, dass er noch erklärte, er war „sehr erfreut, dass von beiden so reichlich vorhanden war“. Diese Pausen waren aber nicht nur für das leibliche Wohl unerlässlich: alle fanden dabei die Gelegenheit, sich über besonders gute Schachzüge oder ärgerliche Fehlgriffe zu unterhalten, und es fand sich die Zeit, das Ereignis in ein gemeinsames Erinnerungsfoto festzuhalten.

Die Wege trennten sich wieder, und Herr Menze meinte dazu, daß das Tunier „ausgesprochen positiv“ verlaufen ist. Und damit einem nächsten Treffen eigentlich nichts im Wege stehen sollte. Diese Nachricht wurde von allen Vereinspielern sehr erfreut begrüßt, und so bleibt nur noch zu hoffen, daß es nicht wieder fast 30 Jahre dauert, bis einem solchen erfreulichen und äusserst unterhaltsamen Treffen Gelegenheit gegeben wird.

Etienne Sadek

Ergebnisse: Blitzmeisterschaft des Schachklub Bremen-Nord 2009

Platz	Name, Vorname	DWZ	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ges
1.	Döscher, Thorsten	2062	-	10	8	4	10	-	-	10	9	10	8	-	69-8
2.	Müller, Wolfgang	1909	9	8	(7)	8	8	-	9	8	8	(5)	(6)	9	67-8
3.	Kaßner, Ralph	1750	8	8	(6)	10	7	10	7	8	7	(4)	(7)	(6)	65-8
4.	Röhl, Bernd	1692	7	5	(1)	(3)	-	9	6	3	3	7	(2)	8	48-8
5.	Lunkmoss, Gerd	2068	-	-	5	8	-	-	10	5	-	-	8	6	42-6
6.	Pundt, Wilfried	1796	6	(2)	3	-	-	8	3	-	10	3	4	3	40-8
7.	Röhl, Manfred	1698	10	4	-	-	-	7	4	-	-	8	-	-	33-5
	Kimmich, Daniel	1957	-	6	-	4	-	-	-	-	4	8	2	9	33-6
9.	Hattenhauer, Klaus	1860	-	8	4	-	-	-	4	5	-	-	4	3	28-6
10.	Büscher, Andre	2040	-	-	10	-	8	-	-	8	-	-	-	-	26-3
11.	Kosak, Robert	2167	-	-	9	8	6	-	-	-	-	-	-	-	23-3
	Koch, Carsten	1838	-	-	-	-	-	-	8	-	-	5	10	-	23-3
13.	Stöver, Gerd	1669	5	2	2	(0)	-	-	-	3	5	0	0	5	22-8
14.	Kaufmann, Horst	1803	-	-	0	6	-	-	-	-	6	-	1	-	13-4
15.	Rockmann-B., Claas	1229	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0-1
	Reimers, Kai	1485	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0-1
17.	Tammen, Marco	882	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0-2

2. Bundesligamannschaften des DSK für Überraschungen gut

Frauen im gesicherten Mittelfeld

Die Frauenmannschaft des Delmenhorster SK hatte sich dieses Mal viel vorgenommen, nachdem in der Vorsaison der Klassenerhalt erst mit Last-Minute-Siegen gegen Kiel und Lehrte II gerade noch gesichert werden konnte. Das mit den Gastspielerinnen Maike Janiesch und Katharina Böck vom SVW-Bremen und Germaine Kickert vom SK Jever verstärkte Sechser-Team wollte möglichst schon in den ersten Runden Punkte sammeln, um unter den acht Mannschaften der 2. Bundesliga-West zu bestehen.

In der ersten auswärtigen Doppelrunde im Ruhrpott bekamen es die Delmenhorsterinnen mit den Frauen vom SV Wattenscheid und Dortmunder SV zu tun. Erstere galten als klare Favoritinnen, und so konnte das Team um Mannschaftsführerin Andrea Wenke lediglich um Schadensbegrenzung bemüht sein. Immerhin gab es 1,5 Brettunkte. Vera Kohls mit Remis und insbesondere IM Olga Kozlova mit einem Sieg an Brett 1 glänzten. Deutlich bessere Chancen rechnete man sich gegen die Dortmunderinnen aus. Und tatsächlich wurde der erste Sieg eingefahren, obwohl mit Germaine eine Stütze der Mannschaft nicht mit von der Partie sein konnte. Maike, Katharina und Andrea punkteten voll, Vera und Stefanie Korsus, der es gelang, mit Figur und Turm weniger ins Dauerschach zu entkommen, steuerten Remisen bei.

Ein ähnliches Muster wie die zweite Doppelrunde auf, ebenfalls auswärts, diesmal in Braunschweig. Gegen die übermächtigen Spielerinnen des SV Mülheim-Nord war kein Kraut gewachsen. Lediglich Vera und Ulrike Schlüter, die bei korrektem Spiel sogar hätte siegen können, holten jeweils ein Remis heraus.

Besser lief es gegen den SC Steinfurt, gegen den man in der Vorsaison noch eine deutliche Klatsche abbekommen hatte. Nun, die Gegnerinnen waren arg geschwächt angetreten, dennoch gab es bemerkenswerte Siege, so Olga gegen die starke FM Julia Freitag (2202) und Germaine mit einem feinen Matt gegen Maia Amirezashvili (1947). Einen weiteren Punkt steuerte Stefanie bei, Maike und Andrea erkämpften jeweils halbe Zähler.

Nach der guten Hälfte der zu absolvierenden Spiele weist die Mannschaft also ein ausgeglichenes Punktekonto aus, im Vorjahr



Optimistisch nach dem Sieg gegen Steinfurt:

Maike Janiesch mit Maskottchen Lukas, Stefanie Korsus, Andrea Wenke, Germaine Kickert, Vera Kohls, Ulrike Schlüter und IM Olga Kozlova

verzeichnete man zu diesem Zeitpunkt lediglich einen Zähler.

Nach der Einzelrunde im Heimspiel am 17. Januar 2010 im Hotel Thomsen gegen Braunschweig spielen unsere Frauen in einer weiteren Doppelrunde im Schleswig-Holsteinischen Kaltenkirchen gegen die Mannschaften aus Kiel und eben Kaltenkirchen.

Es sollte sich alles gegen die Delmenhorster Frauen verschworen haben, wenn nicht spätestens hier der Klassenerhalt endgültig gesichert werden kann.

Männer sorgen für Furore

Als die erste Mannschaft des Delmenhorster SK die Oberligasaison 2008/09 nach hartem Kampf - allein drei knappe 4½-Siege standen zu Buche - mit dem Sprung in die 2. Bundesliga abgeschlossen hatte, stand durchaus die Frage im Raum, wie man denn dort bestehen könne. Diese Frage hat die Mannschaft, die sich mit IM Tomasz Warakowski und FM Fred Hedke verstärken konnte, mittlerweile auf äußerst eindrucksvolle Weise beantwortet.

Nach den ersten vier Kämpfen steht sie verlustpunktfrei unangefochten an der Tabellenspitze, was umso erstaunlicher ist, weil gerade zu Anfang starke Mannschaften auf das Team um Mannschaftsführer Tobias Jugelt warteten.

Die Auslosung bescherte uns fünf Auswärts-spiele, u. A. gegen den etwas abseits gelegenen SC Neukloster und die Berliner Traditionsclubs SK Zehlendorf und SC Kreuzberg, der den Reigen gegen uns eröffnete.

Nach knapp zwei Stunden stand es nach vier Remisen (Tomasz Warakowski, Michal Luch, Florian Mossakowski und Daniel Margraf) friedlich 2:2. Ab jetzt sollte es zur Sache gehen. Insbesondere die Delmenhorster, die laut der vielen Experten vor Ort eher etwas schlechter standen, lehnten weitere Remisangebote ab. Lediglich Markus Lammers hatte mit den weißen Steinen gegen Sebastian Schmidt-Schäffer eine komfortable Stellung erreicht, die Hoffnung auf den ersten Sieg machte.

Doch wie so oft kam es ganz anders und der Kreuzberger sackte den Punkt ein. Stattdessen konnte Bernd Korsus punkten, weil Markus Dyballa die ausgeglichene Partie ungenau fortsetzte, und auch David Höffer zwang sein Gegenüber Lutz Mattick mittels drohen-



**Der hart umkämpfte Erstrundensieg gegen SC Kreuzberg gab Auftrieb:
FM Florian Mossakowski, Daniel Margraf, Markus Lammers, IM Michal Luch, Tobias Jugelt, Bernd Korsus, IM Tomasz Warakowski**

der Bauernumwandlung völlig überraschend zur Aufgabe, dieser hatte den Sack nicht rechtzeitig zugemacht. Das Blatt hatte sich gewendet, über den Gesamtsieg musste nun die Partie zwischen Tobias Jugelt und Holger Ellers entscheiden. Letztendlich hatte hier Jugelt die Nase vorn, bei Materialgleichheit waren seine Bauern beweglicher.

Das anschließende Mannschaftssessen in einer der unzähligen „Schnellfressen“ wurde zum Festschmaus, die Rückreise im vollbesetzten PKW zur Fahrt auf Wolken!

Zur Runde 2 empfing der Aufsteiger die leicht favorisierte Truppe aus Lübeck, die mit GM Vladimir Epishin den nominell stärksten Spieler der Liga in ihren Reihen hatte.

Eines der Höhepunkte war die zu diesem Zeitpunkt (5:2-Führung) schon bedeutungslose Partie an Brett eins zwischen Epishin und Tomasz Warakowski. Epishin hatte einen Bauern eingeheimst und im weiteren Verlauf eine Fast-Gewinnstellung erreicht. Jedoch das nicht optimal behandelte Turmspringer-Endspiel verflachte zum Remis.

Bis dahin hatten die Delmenhorster bereits alles klargemacht. Nach drei schnellen Remisen (Florian Mossakowski – Frerik Janz; Michal Luch – Christian Scheerer; Bernd Korsus – Ralf Christ) fuhr Rafal Lubczynski an Brett drei den ersten vollen Punkt schon vor der Zeitkontrolle ein. Er hatte gegen Michael

Kreuzholz einen unwiderstehlichen Königsangriff aufs Brett gebracht. Der DSK baute diese Führung aus: An Brett acht trieb Malte Meyer die verirrte Dame seines Gegners Dirk Lampe so in die Enge, dass es schließlich nur noch unter Materialverlust ein Entrinnen gab. Und Mannschaftsführer Tobias Jugelt gewann seine Weißpartie gegen Harald Schmidt, weil dem Lübecker in völlig ausgeglichener Stellung ein Fauxpas unterlief. Gleichzeitig hielt David Höffer an Brett sieben sein schwieriges Endspiel mit Turm gegen zwei Leichtfiguren Remis. Lübeck war wider Erwarten klar mit 5½ Punkten geschlagen.

Das Auswärtsspiel in Runde 3 steckte voller angenehmer Überraschungen: Das alte Wismar zeigte sich von seiner besten Seite, der Spielort am idyllischen Neuklostersee ebenfalls, die Aufstellung der Mecklenburger hingegen zu unserem Erstaunen keinesfalls. Stark ersatzgeschwächt – die GMs waren anderswo beschäftigt – konnten sie die hohen Erwartungen in keiner Weise bestätigen und wurden förmlich überrollt:

Die eine Hälfte der Delmenhorster (Lammers, Korsus, Mossakowski, Lubczynski) sammelten die vollen, die andere (Warakowski, Luch, Jugelt, Meyer) die halben Punkte ein. Widerstand war kaum zu spüren. So hätte WGM Joanna Majdan mit einem Springeroffer gegen Luch durchaus gewinnen, und FM Steve Berger an Brett 1 in etwas besserer Stellung noch um den Sieg kämpfen können.

Um den ersten Platz zu verteidigen, hatten die Delmenhorster in der letzten Runde des Jahres eine recht starke Mannschaft an die Bretter geschickt. Aber auch die an zweiter Stelle liegenden Hanseaten waren im „Hotel Thomsen“ gut aufgestellt, lediglich das letzte Brett war mit Andreas Albers nicht adäquat besetzt. Folgerichtig war hier auch die erste Entscheidung fällig: Albers spielte gegen Höffer, der als klarer Favorit in das Match gegangen war, viel zu passiv und musste bereits nach 21 Zügen aufgeben.

Dem Start nach Maß aus Delmenhorster Sicht folgten Partien, in denen schnell ausgetretene Pfade verlassen wurden. Mossakowski hatte es an Brett sechs mit einer sizilianischen Spezialvariante seines Gegners Matthias Bach zu tun, Luch an Brett zwei wurde von Merijn Van Delft mittels eines interessanten Bauernopfers vor Probleme gestellt, und an Brett vier wurde Jugelt von dem Jugendlichen Jonathan Carlstedt ein Bauer abgeluchst – diese Partien endeten Remis. Die Taktik der Gäste war also bisher aufgegangen, möglichst viele ihrer Schwarzpartien mit einer Punkteteilung zu beenden.

Die Mannschaftspunkte kassierten aber die Gastgeber, da sie an den eigenen schwarzen Brettern konterten und dort 2,5 Punkte eroberten. Am Spitzentisch hatte Dr. Evgueni Chevelevitch am Königsflügel ein Feuerwerk abgebrannt und den schwarzen König Warakowskis mittels mehrerer Figuren Opfer an den Rand einer Niederlage gebracht.

Der Delmenhorster jedoch hatte weiter gerechnet: Mit jeder eiskalt eingesammelten Figur wendete sich das Blatt, so dass der Angreifer entnervt aufgeben musste. Korsus an Brett sieben bewies wieder einmal seine ausgezeichnete Form und blieb der Topscorer der Mannschaft. „Nachdem mein Gegner mit ausgefallenen Zügen wie Sh4 ankam, blieb mir nichts anderes übrig, als einfach zu gewinnen!“

Einzig das Duell der beiden Youngster Lammers gegen Hannes Langrock ging für den Delmenhorster verloren. Zwar hatte Lammers am Damenflügel für viel Aufsehen gesorgt, doch dann in hoher Zeitnot eine Figur eingestellt. Das Remis an Brett drei zwischen Lubczynski und Stefan Sievers führte schließlich zu dem Endergebnis von 5:3 für den DSK.

Für die Delmenhorster, die an ihrer Vormachtstellung in der 2. Bundesliga mittlerweile so richtig gefallen gefunden haben, geht es am 24. Januar mit der Auswärtspartie gegen Königsspringer Hamburg weiter. Erneut eine Aufgabe, die lösbar erscheint.

Jürgen Hurrle

Dähne-Pokal

Vorrundenfinale in Bremen-Nord mit Favoritensieg

Am 27.11.09 zerstob die Hoffnung auf eine erneute Beteiligung eines SKBN-Spielers am Bremer Dähne-Pokal-Finale: nach seinem überraschenden Sieg in der vorhergehenden Runde gegen Peter Issing fand Wolfgang Müller mit weiß diesmal keine Mittel, um den nach DWZ stärkeren Endspielgegner Peter Pautz (Bremer SG) in ernsthafte Schwierigkeiten zu bringen.

Pautz zeigte sich in der Hauptpartie unbeeindruckt von den Angriffsbemühungen seines Kontrahenten und öffnete mutig seinen Königsflügel für einen Bauerngewinn. Müller musste stattdessen zusehen, noch einigermaßen Kompensation zu bekommen. Da beide Spieler die knapp bemessene Bedenkzeit (40 Züge pro Stunde plus 30 Minuten Rest) sehr großzügig in Anspruch nahmen, wendete sich das Blatt in beiderseitiger Zeitnotphase beinahe noch zweimal, aber letztendlich war für Schwarz kein Gewinnweg mehr in Sicht.

Nach dem Remis und einer kleinen Pause mussten daher zwei 10-Minuten-Schnellpartien über das Weiterkommen entscheiden. Hierbei errang Müller in der ersten Partie zunächst klaren Stellungsvorteil; mit zunehmendem Zeitverbrauch (und nachlassender Kondition?) verlor er aber allmählich den rechten Überblick und warf seinem Gegner quasi die Bauern unnachlässig hinterher, bis nur noch die Aufgabe blieb. In der zweiten Partie war leider für die Zuschauer nicht mehr für Spannung gesorgt, sondern eher die Luft raus: auch hier kostete Müller seine Zeit voll aus und übersah im Turmendspiel eine Möglichkeit, Vorteil zu erlangen; Remis, ils ont fini!

Damit hieß es insgesamt 2:1 für Peter Pautz, der von seinen Nordbremer Gastgebern die Glückwünsche für ein erfolgreiches Bremer Finale entgegennahm und sich im Gegenzug für die ausgezeichnete Turnierleitung durch Bernd Röhl bedankte.

Nachfolgend die vom unterlegenen Verfasser kommentierte Hauptpartie sowie einige Fotoimpressionen:

Müller, Wolfgang (SKBN, DWZ 1907) - Pautz, Peter (Bremer SG, DWZ 2026)

Dähne-Pokal Vorrunde Bremen-Nord (Finale), 27.11.2009

Schottische Eröffnung [C47]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Lb4 (Müller-Issing sah 5.... Lc5.) 6.Sxc6 6...bxc6 7.Ld3 De7!? Nur 54-mal in meiner Datenbank mit einem Score von 61% für Weiß. Für mich etwas verdächtig, für Peter völlig natürlich, für Rybka durchaus spielbar (=0.02)... [7...d5 lautet die Hauptvariante; über 5000 Partien befinden sich hierzu in meiner Datenbank.] 8.0-0 0-0 9.Lg5 h6 10.Lh4 g5N Sieht ebenfalls verwegen aus und findet sich garnicht in meiner Datenbank. 11.Lg3 [11.e5!? Kurz draufgeschaut und in jüngeren Jahren ein "Sofortzug", aber



leider wieder verworfen. Angst vor der eigenen Courage ausgerechnet im Finale...?! Die mögliche Zugfolge 11...Dxe5 12.Lg3 Da5 13.f4 (13.Te1?! Lxc3 14.bxc3 d6 15.Df3 Kg7 16.Dxc6 Le6?) 13...g4 14.Se4 Sxe4 15.Dxg4+ Kh8 16.Lxe4 d5 (16...f5? geht nicht wegen 17.Dg6 fxe4 18.Dxh6+ Kg8 19.Dg6+ Kh8 20.f5+- und Schwarz hat keine sinnvolle Verteidigung mehr.) 17.Lf5 Tg8 18.Dh3 Lxf5 19.Dxf5? sieht jedenfalls verlockend aus.] 11...Lxc3 12.bxc3 Sxe4 Der Bauer sollte es nun endlich sein; richtig vergiftet ist er schließlich auch nicht?! 13.Dh5 [13.Lxe4 Dxe4 14.Te1 Dg6 15.Lxc7 d5 16.Dd4 und Weiß steht "optisch überlegen", aber Greifbares ist zunächst nicht sichtbar.] 13...Kg7 14.Lxc7 Hier bleiben bereits nur noch 20 Minuten, also wenigstens das Material zurück! [14.Lxe4 wirkt auch an dieser Stelle solider. Aber nach 14...Dxe4 15.Tfe1 Dxc2 16.Lxc7 Dg6 17.De2 d5 18.Tab1 Kg8 hat Schwarz erstmal keine Sorgen, aber einen Bauern mehr.] 14...d5 15.Lxe4?! [15.Lg3 Lf5 16.Tae1 Tfe8 17.Df3 Dd7 ist wohl korrekter, aber für einen Angriffsspieler auch wenig erbaulich. Im übrigen muß Weiß sein Eröffnungskonzept allmählich als gescheitert

ansehen?!] 15...Dxc7?! Schwarz möchte keine ungleichfarbigen Läufer. Die Alternative war jedoch besser: [15...dxe4 16.La5 Tb8 17.h4 f6 18.Tfb1 Txb1+ 19.Txb1 De5 20.Lb4 Td8 21.c4 La6 Und Schwarz ist am Drücker.] 16.Ld3 f5?! Schwarz verschafft seinem König noch mehr Luft, was nun aber zu unbekümmert wirkt. 17.Tae1 [besser: 17.f4 g4 (17...Df7 18.De2 Te8 19.Df2 Df6 20.Dc5?; 17...De7 18.Tae1 Df6 19.Te5?) 18.Tae1 Df7 19.Dxf7+ Txf7 (19...Kxf7 20.c4 d4 21.Te5?) 20.Te8 Lb7 21.Te5 Taf8 22.c4?] 17...Df7 18.Dd1 Ld7 19.c4 d4 [19...dxc4 ging aber offensichtlich doch: 20.Lxc4 Dxc4 21.Dxd7+ Tf7 22.Te7 (22.Dd6 Taf8 23.f4 Tf6) 22...Taf8 23.Dxa7 Dxc2 24.Dd4+ Kg6] 20.Te5 Tfe8 21.Tfe1 Df6 22.Txe8 Txe8 23.Txe8 Lxe8 24.De1 Lf7 25.Da5 Hier wählte sich Weiß in überlegener Stellung... 25...De7 26.Kf1 ...bot aber nun mangels Zeit Remis an. [26.Dxf5 De1+ 27.Lf1 Lxc4 28.Dd7+ Kg8 (28...Kg6?? 29.Dxc6+) 29.Dd8+ Kf7 30.Dd7+ hätte indes sofort zum Remis geführt! Hier sind die Endspielexperten gefragt: Weiß scheint die Zügel in der Hand zu haben und in Ruhe einen Gewinnweg suchen zu können; allerdings ist ein schwarzer Bauernvorstoß am Königsflügel nicht zu unterschätzen. Rybka bietet leider keine Anleitung für Ungeduldige...] 26...c5 27.Da6 f4 28.Dc8?! Die Zeit verrinnt, die Züge werden konfus... [28.Dc6=; 28.a4 Ein Gewinnplan, der anscheinend keiner ist... 28...Dc7 29.a5 g4 30.Db5 f3 31.g3 De7 32.a6? (32.Dc6 h5 33.a6 Dg5 34.Kg1! Dc1+ 35.Lf1 Lxc4 36.Dc7+ Kh6 37.Dd6+= siehe oben.) 32...Lg6 33.Db7 Lxd3+ 34.cxd3 Kf6µ] 28...Dd6 29.Db7 Db6 30.De4 Noch 4 Minuten... 30...Kf8 31.Ke2? [Bringt Weiß in Verluststellung. Nach 31.g3 fxg3 32.hxg3 Dc7 (32...Db1+ 33.Kg2 Dxa2? 34.Dc6 Da5 35.Dxh6+ Ke8 36.Dxg5±) 33.Df5 Dd6 34.Kg2 ist alles im Lot, und es darf sogar noch ein bißchen weiter gespielt werden.] 31...De6 32.f3?? So schnell kann man alles wegwerfen... 32...Ke7? ...wenn der Andere, ebenfalls allmählich in Zeitnot, denn das Geschenk annehmen würde...! [32...Dxe4+ 33.fxe4+] 33.Dxe6+ Lxe6 34.Kd2 Kd6 35.c3 Ke5 36.a3 Lf7 37.Le2 Le6 38.Ld3 h5 39.h3 h4?! So nun natürlich auch nicht...! 40.Le2 Lf7 41.Ld3 Le6 42.Kc2 Kd6 43.Kb3 Ke5 44.Kc2 Rybka zeigt immer noch -/+ bzw. -0.79 an. Dennoch geht hier zumindest nach Meinung beider Finalisten nichts mehr: ½-½

Wahre Könnern mögen dem Verfasser seine nicht allzu tiefeschürfende Analyse gerne um die Ohren hauen...

Wolfgang Müller

Schnellturnier „Junggeblieben“ 2009

Einmal im Monat maßen sich Reife und Jugend im Denker-Duell: Das erstmals unter dem Motto „Jung gegen Junggeblieben“ mit einer Bedenkzeit von dreißig Minuten pro Spieler und Partie doppelrundig ausgetragenen Schnellschach-Turnier, bei dem Hin- und Rückspiel direkt hintereinander ausgetragen wurde, erwies sich als eine sehr diszipliniert durchgeführte Veranstaltung mit einem hohen Beliebtheitsgrad. Und angesichts der kurzen Bedenkzeit gab es auf dem Schachbrett auch einige Überraschungen, bei dem manch vermeintlicher Favorit unerwartet das Nachsehen erhielt ..

NR NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PUNKTE
1:Lange, Helmut	x	2,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	17,0 - 1,0
2:Lange, Renate	0,0	x	2,0	1,0	1,5	1,0	2,0	1,5	2,0	2,0	13,0 - 5,0
3:Müller, Wolfgang	1,0	0,0	x	2,0	2,0	1,5	2,0	1,0	1,0	2,0	12,5 - 5,5
4:Ludolph, Georg	0,0	0,0	1,0	x	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	11,0 - 7,0
5:Tammen, Rene	0,0	0,0	0,5	1,0	x	2,0	2,0	0,0	1,0	1,5	8,0 -10,0
6:Rockmann, Jan-Okke	0,0	1,0	0,5	0,0	2,0	x	1,0	0,0	1,5	1,0	7,0 -11,0
7:Rockmann-Buchterk.	0,0	0,5	1,0	0,0	0,0	1,0	x	1,0	1,0	2,0	6,5 -11,5
8:Güngör, Ali	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	1,0	x	2,0	1,0	6,0 -12,0
9:Koloski, Brigitta	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,5	1,0	0,0	x	2,0	5,5 -12,5
10:Tammen, Marco	0,0	0,0	0,0	1,0	0,5	1,0	1,0	0,0	0,0	x	3,5 -14,5

Wenn auch die sportliche Aussagekraft der Abschlusstabelle unter einigen kampflosen bzw. in gegenseitigem Einverständnis kampflos vereinbarten Ergebnissen leidet, so ist doch der äußerst souveräne Sieg des Altmeisters Helmut Lange bemerkenswert: Siebzehn Siegen steht nur eine Niederlage gegen den starken Wolfgang Müller gegenüber. So bewies der 73-jährige, spielfreudige Senior, dass er auch auf den „schachlichen Kurzstrecken“ immer noch zu Hause ist. Glückwunsch zu dieser starken Leistung!!

Und die Freude im Hause Lange wurde sicher dadurch noch vermehrt, dass die ebenfalls 73-jährige Ehegattin Renate Lange nach spannendem Turnierverlauf am Ende auf dem silbernen Treppchen Hand in Hand mit dem Turniersieger stehen durfte. Hierbei fällt auf, dass sie besonders in den Wettkämpfen gegen die Jugend auftrumpfen konnte. Gratulation!!

Den dritten Platz sicherte sich Wolfgang Müller, der einen besseren Tabellenplatz offenbar nur deshalb verpasste, weil er es we-

gen zahlreicher Termschwierigkeiten nicht schaffte, in allen Zweikämpfen eine Entscheidung am Brette herbei zu führen. So blieb

ihm am Ende nur der bronzene Siegerplatz ..

Abschließend bleibt jedoch das Resümee, dass es allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat, bei diesem generationsübergreifenden Turnier mitgemacht zu haben – und dass dieses Jahr die „Junggebliebenen“ die Nasen noch vorne hatten .. Das bedeutet sicher für beide Altersklassen bei einer zu erwartenden Neuaufgabe des Turniers genug Ansporn ..

Manfred Röhl

Vereinsmeisterschaft 2009 beim SKBN

Die Vereinsmeisterschaften 2009 erfuhren in diesem Jahr eine erhebliche Aufwertung. Dank eines neuen, straffen Regelwerkes, welches von den Teilnehmern gut angenommen wurde, und dank einer konsequenten Handhabung dieses durch den Turnierleiter Bernd Röhl wurde das Turnier planmäßig im vorgesehenen Zeitrahmen und ohne Proteste abgeschlossen. Hierbei mussten lediglich drei Partien kampflos gewertet werden – auch das war eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Gruppe 1

Es war seine dritte Vereinsmeistermeisterschaft in Folge, aber im Gegensatz zu den Vorjahren machte es Gerd Lunkmoss dieses Mal überhaupt nicht spannend. Bereits in der zweiten Runde besiegte er seinen stärksten Konkurrenten, Andre Büscher – und begnügte sich mit diesem Erfolg bei weitem

nicht. Durch kompromissloses Schach erspielte er sich einen Sieg nach dem anderen. So stand er am Ende mit einer Einhundert-Prozent-Ausbeute und einer lupenreiner Weste dar – eine absolut überzeugende Vorstellung, zu der wir gerne unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen !!

Den dritten Tabellenplatz sicherte sich – etwas überraschend – mit Wilfried Pundtder älteste Starter in diesem Turnier.

Ohne Sieg hingegen Turnier blieb als Einziger der Turnierleiter Bernd Röhl. Lediglich zwei Remis bedeuteten einen klaren Abstand zum rettenden, siebten Tabellenplatz – und somit konnte er einen Abstieg in die untere Gruppe in diesem Jahr nicht vermeiden. Nun dürfte der sofortige Wiederaufstieg sein Ziel sein.

Gruppe 2

Der Turnierverlauf in dieser Gruppe wies eine gewisse Parallelität zu dem der ersten Gruppe auf: Auch hier besiegte der Gewinner Manfred Röhl in der zweiten Runde sei-

nen nominell stärksten Mitstreiter, den Neuzugang Gerd Stöver. Seine Siegesserie wurde nur durch einem Remis gegen den Drittplatzierten Arthur Fischer unterbrochen. Dennoch konnte er mit zwei Punkten Vorsprung seiner Favoritenrolle letztlich gerecht werden und sich die Vereinsmeisterschaft der Gruppe zwei sichern. Aus persönlichen Gründen wird er jedoch von seinem Aufstiegsrecht keinen Gebrauch machen, so dass der Vizemeister Gerd Stöver, der sich seinen Tabellenplatz erst durch einen äußerst starken Endspurt erkämpfen konnte, hiervon profitieren und im nächsten Jahr in der Gruppe eins sein Können unter Beweis stellen darf. Daher geht unser Glückwunsch in diesem Falle an beide Aspiranten !!

Der letzten Tabellenplatz, den der einzig sieglos gebliebene Jugendliche Marco Tammen belegte, bleibt für ihn folgenlos, da es aus dieser Gruppe keinen Absteiger gibt.

Manfred Röhl

Fast perfekte Heimkämpfe

Bei einer hochinteressanten Tripelrunde der Schach-Bundesliga traf der Deutsche Vizemeister Werder Bremen im Weserstadion vom 13. bis 15. November auf den Hamburger SK, den SC Eppingen und die SG Trier und bot mit zwei Siegen und einem Remis eine nahezu perfekte Heimpremiere.

In der vorgezogenen 7. Runde wartete das klassische Nord-Derby mit dem Hamburger SK – wie schon so oft – mit Spannung und unliebsamen Überraschungen auf. So schlugen diesmal an den unteren Bremer Brettern bald die Blitze ein, und trotz nomineller Überlegenheit wurden Werders routinierter Babula und der spanische Newcomer Llaneza Vega von den jungen Hamburger Eigengewächsen Niklas Huschenbeth und Dirk Sebastian erstaunlich glatt bezwungen.

Diese Scharte wetzten Michael Roiz und Zbynek Hracek aus, die sich gegen Allan Stig Rasmussen und Thies Heinemann mit großer Professionalität durchsetzten.

Allerdings gaben die Verteidigungsstellungen von Alexander Areshchenko und Pavel Eljanov Anlaß zur Besorgnis im Bremer Lager. Areshchenkos Grünfeld-Inder wackelt beträchtlich, doch Dorian Rogozenco ließ im kritischen Moment die nötige Kaltblütigkeit vermissen und seinen Gegner mittels Qualitätsoffer in ein haltbares Endspiel entschlüpfen. Am meisten Aufsehen erregte Laurent Fressinets Opferreigen gegen Robert Kempinski, als Werders Franzose erst einen Springer zur Ablenkung eines Verteidigers und dann beide Läufer zwecks Zerstörung des feindlichen Königsflügels opferte. Doch der Pole fand die einzigen Verteidigungszüge, und die brisante Partie, in der Fressinet vielleicht nicht am stärksten fortsetzte, endete remis durch Zugwiederholung.

Inzwischen hatte sich das Duell am Spitzenbrett zwischen Radoslaw Wojtaszek und Eljanov dramatisch zugespitzt, nachdem der Hamburger gegen Eljanovs Halbslawischen Spezialaufbau zuerst Vorteil erzielte, diesen dann im Mittelspiel aber nicht festhalten konnte



und in einem hochkomplizierten Endspiel mit einem Wettrennen von zwei Freibauernduos landete. Durch ein unnötiges, leichtfertiges Qualitätsoffer im 43. Zug brachte sich der polnische GM gar auf die Verliererstraße. Aber auch Werders ukrainischer Supergroßmeister zeigte Nerven, ließ einen Moment locker – das feine Turmpfer 44...Txg7! hätte zwingend gewonnen - und musste dann in eine Stellungswiederholung einwilligen.

Runde 3: Werder Bremen - Hamburger SK 4 : 4

1 Eljanov – Wojtaszek remis, 2 Fressinet – Kempinski remis, 3 Areshchenko – Rogozenco remis, 4 Roiz – Rasmussen 1:0, 5 Nybäck – Ftacnik remis, 6 Hracek – Heinemann 1:0, 7 Babula – Huschenbeth 0:1, 8 Llaneza Vega – Sebastian 0:1

Das eigentlich als sehr stark eingeschätzte Team aus Eppingen, nächster Gegner der Bremer, präsentierte sich an diesem Wochenende geradezu als handzahn, so dass am Sieg der Gastgeber nie Zweifel aufkamen. Volle Punkte von Nybäck, Fressinet und Roiz sowie die Remisen von Hracek, Babula und Areshchenko machten bei dieser einseitigen Angelegenheit alles klar. Eine hervorragende Leistung lieferte Eljanov ab, der Evgeny Postny mit einem positionellen Damenopfer – für Turm und Leichtfigur – an die Wand spielte.

Runde 4: Werder Bremen - SC Eppingen 5,5 : 2,5

1 Eljanov – Postny 1:0, 2 Fressinet – Berkes 1:0, 3 Areshchenko – Balogh remis, 4 Roiz – Gyimesi 1:0, 5 Nybäck – Ruck 1:0, 6 Hracek – Braun remis, 7 Babula – Medvegy remis, 8 Llaneza Vega – Muzychuk 0:1

Zwar wurde gegen die SG Trier, die tags zuvor gänzlich unerwartet den Hamburger SK niederringen konnte, lange gekämpft, fast sieben Stunden lang, aber auch hier geriet Werder nie in echte Gefahr und landete einen verdienten Matchsieg. Während Llaneza Vega auf eine rabenschwarze Serie von drei Niederlagen zurückblicken muß, trugen Eljanov, Fressinet und Roiz mit jeweils 2,5 Punkten aus 3 Partien maßgeblich zu Werders Erfolgen bei.

SG Trier - Werder Bremen 3 : 5

1 Bobras – Eljanov 0:1, 2 Cyborowski – Fressinet 0:1, 3 Gordon – Areshchenko 0:1, 4 Jaracz – Roiz remis, 5 Erdoes – Nybäck remis, 6 Flumbort – Hracek remis, 7 Gonda – Babula remis, 8 Seger – Llaneza Vega 1:0.

Mit 9:1 Mannschaftspunkten führt Werder derzeit die Tabelle an, gefolgt vom verlustpunktfreien Meister Baden-Baden (8:0), der im Dezember noch das Match gegen seinen Reisepartner aus Handschuhsheim zu absolvieren hat.

C.D. Meyer

Schach-Bundesliga: Mit Doppelpack glücklich in die Winterpause

Vor der langen Winterpause trat der Deutsche Vizemeister Werder Bremen am 12. und 13. Dezember in Hamburg zur 5./6. Doppelrunde der Schach-Bundesliga auf die Mannschaften vom SK Turm Emsdetten und SV Wattenscheid. Da die Bremer mit Wattenscheid nach dem Super-GAU im letztjährigen Herbst ohnehin noch "ein Hühnchen zu rupfen hatten", konnten sich die Fans auf ein spannendes Wochenende freuen, aber freilich nicht ahnen, wie nervenaufreibend es werden sollte ...

Obwohl Emsdetten zum erweiterten Kreis der Abstiegsandidaten gerechnet wird, taten sich die favorisierten Bremer außerordentlich schwer. Alexander Areshchenko riskierte gegen den schwedischen Angriffskünstler Jonny Hector ein heißes sizilianisches Tänzchen mit der berühmt-berüchtigten Bauernraub-Variante, in der sich Hector offenbar besser auskannte und wie der sagenhafte Trojanerheld zur Sache ging. Nach dem Opfer dreier Bauern sowie eines Springers, letzterer wäre besser verschmäht worden, stand der Schwede bedrohlich vor dem feindlichen König und konnte nach einem weiteren Fehler des Ukrainers durch das Eindringen seiner Dame (29.De8!+-) den Kampf elegant entscheiden. Statt dessen unterlief ihm eine Unachtsamkeit und er gewährte eine Atempause (29.Ld3??), die Areshchenko gerade noch zur wundersamen Rettung reichte.

Bisher eher als Unglücksrabe agierte Vlastimil Babula, der aufgrund einer Formschwäche einmal mehr gegen einen nominell unterlegenen Widersacher den Kürzeren zog: Diesmal glänzte der titellose Thomas Fiebig mit gekonnter Verwertung einer Bauernmajorität am Damenflügel.

Laurent Fressinet vermochte gegen den 15jährigen Anish Giri, dem aktuell jüngsten Großmeister der Welt, wenig auszurichten und musste sich mit der Punkteteilung begnügen. Dann aber gab's Positives von der Front: Michael Roiz und Tomi Nybäck siegten verdient und Zbynek Hra-

cek steuerte einen weiteren halben Zähler bei.

Noch war jedoch nichts entschieden, da Zahar Efimenko am Spitzentisch vom Georgier Mchedlishvili heftig bedrängt wurde, einen Bauern ohne echte Kompensation einbüßte und trotz 6,5stündigem, zähem Widerstand unwiederbringlich unterging. Zünglein an der Waage war der erstmals diese Saison für Werder angetretene Reservist GM Rainer Knaak aus Leipzig: Ihm gelang ein Zittersieg über FM Christian Richter, nachdem letzterer seinen klaren Vorteil kurz vor der Zeitkontrolle grob verpatzt hatte. Ende gut, nicht alles gut!



Werder Bremen 4½ : 3½ Turm Emsdetten

1 Efimenko 0:1 Mchedlishvili, 2 Fressinet ½:½ Giri, 3 Areshchenko ½:½ Hector, 4 Roiz 1:0 Feygin, 5 Nybäck 1:0 Cramling, 6 Hracek ½:½ Bellon Lopez, 7 Babula 0:1 Fiebig, 8 Knaak 1:0 Richter.

Gegen das nominell etwa gleichwertige Team aus Wattenscheid, zu Matchbeginn noch verlustpunktfrei, lief es merkwürdigerweise relativ besser für Werder. Und damit es eingedenk des 2,5:5,5-Desasters vom Herbst 2008 nicht wieder „Wat en Scheid“ heißen sollte, waren die Grün-Weißen besonders motiviert. Nach ruhigem Start, Remisen von Areshchenko, Hracek und Nybäck, ging allerdings die Führung zunächst an Wattenscheid, da Michael Roiz seine ordentliche Position in Zeitnot völlig verdarb (34...De1?? statt 34...Db6). Den postwendenden Ausgleich besorgte „golden oldie“ Rainer Knaak, dessen Routine sich gegen IM Dinstuhl - dank dessen kräftiger Mithilfe - durchsetzen konnte. Ein Geschenk von

Evegeniy Najer an Fressinet, ersteren unterlief in glatter Remisstellung ein dicker Bock (39. Tf7= statt 39.Le1??) sowie ein erlösender, schön heraus gespielter Sieg von Babula gegen Florian Handke entschied das Match endgültig zugunsten der Bremer. So war die ausstehende Partie an Brett 1 zwischen Efimenko und Vitiugov, remis nach sechs Stunden, nur Ergebniskosmetik: Einen Mehrbauern in einem Läufer-Endspiel konnte Werders Ukrainer nicht verwerten.

Wattenscheid 3: 5 Werder Bremen

1 Vitiugov ½:½ Efimenko, 2 Najer 0:1 Fressinet, 3 Macieja ½:½ Areshchenko, 4 Bartel 1:0 Roiz, 5 Rustemov ½:½ Nybäck, 6 Appel ½:½ Hracek, 7 Handke 0:1 Babula, 8 Dinstuhl 0:1 Knaak.

Nun überwintert Werder auf dem zweiten Tabellenplatz, einen Punkt hinter Meister Baden-Baden.

C.D. Meyer

Ergebnisdienst Jugendlichen 2009/2010

Mit einiger Verzögerung finden sich jetzt sämtliche Spieltage und Ergebnisse der Bremer Jugend- und U12-Ligen der Saison 2009/2010 online: Jugendliga, Jugendklasse, U12-Liga, U12 A-Klasse, U12 B-Klasse.

Da ich neben der Betreuung des gesamten Webseitenauftrittes des Landesschachbundes keine zusätzliche Zeit in den Ergebnisdienst der Bremer Schachjugend stecken kann, werden die Ju-

gendergebnisse auch weiterhin nur unregelmäßig bzw. mit einiger Verzögerung im Netz zu finden sein. Das ist schade, vor allem da sich dieses Jahr immerhin 31 Mannschaften in 5 verschiedenen Bremer Ligen tummeln. Sollte also jemand Interesse am Job des "Online-Ergebnisdienstverantwortlichen" haben, dann meldet Euch bitte direkt bei mir unter webmaster@landesschachbundbremen.de. Diese E-Mail Adresse ist gegen Spam Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können oder bei der Bremer Schachjugend unter jugend-schach@landesschachbundbremen.de.

Diese E-Mail Adresse ist gegen Spam Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können

Übrigens gibt es auch noch eine attraktive Stelle als Online-Berichterstatter für die Bremer Schachjugend zu vergeben: Turnierankündigungen und -berichte einsammeln und auf der Website veröffentlichen und wichtige Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Bremer Jugendschach ins Netz stellen. Wer hat Lust?

Gunnar Sieber

Spiellokal TuS Syke

Achtung: die Mannschaftskämpfe der Schachabteilung des TuS Syke finden im Casino der Firma EON-Avacon, Am Winklerfelde 1, 28857 Syke (am Bahnhof) statt.

Weihnachtsblitzturniere 2009 mit guter Beteiligung

Bei guter Beteiligung fand noch einmal ein kleiner Marathon statt WEIHNACHTSBLITZ !! So wurde das Schachjahr feuchtfröhlich doch würdig zum Abschluss gebracht. Zuerst die Jungen unter sich, dann Alt und Jung vereint. Fast sensationell der totale Durchmarsch von Nachwuchshoffnung Jan-Okke bei den Jugendlichen, weniger überraschend der Sieg unseres Gastes und Wiederho-

lungstäters Peter Issing bei den Erwachsenen. Erfreulich, dass auch unsere anderen beiden Gäste, Martin Schmidtke und Herbert Röhl, das Schachspielen nicht verlernt haben. Wie immer: tolle Organisation durch Turnierleiter Bernd Röhl, vorbildliches Catering durch Weihnachtsmann Helmut Röhl und schöne Preise für alle dank Großzügigkeit unseres Kassenwarts Klaus Hattenhauer.

Fazit: das alte Jahr geht .. das neue Jahr kann kommen !! Bremen-Nord ist gewappnet ..

Manfred Röhl

Wechsel im Vorstand bei den Schachfreunden Achim

Mit einigen Veränderungen im Vorstand gehen die Schachfreunde Achim in die neue Spielsaison 2009/2010. Im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigte die Jahreshauptversammlung Thomas Becker; sein Stellvertreter wurde Berislav Tunjasevic, nachdem der bisherige 2. Vorsitzende Mathias Schlittgen nicht erneut kandidierte. Turnierleiter wurde Alexander Jung, der damit Michael Raatz ablöst. Zum Leiter der Jugendabteilung bestimmte die Versammlung Ragnar Händel, während Markus Ernst wie bisher Schriftführer und Kassenvorstand blieb. Zum Ehrenrat, der die Aufgabe eines Schiedsgerichts im Verein hat, wählte die Versammlung erneut Karl Baumann, Manfred Klein und

Karlheinz Gerhold.

Der alte und neue Vereinsvorsitzende Thomas Becker hatte die Jahreshauptversammlung mit dem traditionellen Rückblick auf die abgelaufene Saison eröffnet. Herausragendes sportliches Ereignis war der Gewinn der Vizemeisterschaft durch die erste Mannschaft in der B-Klasse der Mannschaftsmeisterschaften des Landesschachbundes Bremen und damit verbunden der Aufstieg in die A-Klasse. Und da läuft es zur Zeit sehr gut. Nach der zweiten Runde liegt Achim I nach einem Sieg und einem Unentschieden auf Rang 4 der Tabelle. Am zweiten Spieltag gelang den Achimern ein hart erkämpftes 4:4-Unentschieden gegen den Delmenhorster Schachklub IV. Dabei hatten der Achimer Spitzenspieler Dr. Mathias Oehm und Hubert Sturm ihre Partien gewinnen können, während Karl Risse, Berislav Tunjasevic, Heinrich Müller und

Klaus Richter vier Remis zum 4 zu 4 - Endstand beisteuerten. Auch Achim II hat nach einem Sieg und einem Unentschieden einen guten Start in der B-Klasse zu verzeichnen: Gegen DSK V kamen die Achimer Schachsportler nach Siegen durch Mathias Schlittgen und Ingo Tantzen und ebenfalls vier Remis durch Ragnar Händel, Rolf Brinkmann, Karlheinz Gerhold und Wolfgang von Koenen auch zu einer Punkteteilung und belegen jetzt Rang 2 der Tabelle.

Die Vereinsmeisterschaft hatte erstmals Rolf Brinkmann gewonnen, Vizemeister wurde Hubert Sturm vor dem Drittplatzierten Markus Ernst. Vereinschef Becker nahm die Ehrungen der erfolgreichen Schachsportler vor. Mathias Schlittgen erhielt für 20-jährige Vereinsmitgliedschaft eine Ehrenurkunde.

Karlheinz Gerhold



31. Norddeutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2010

Modus: Rundenturnier 30 Mannschaften
Termin: Sonntag, den 7. März 2010, 11.00 Uhr
Ausrichter: SF Bremer Osten
Ansprechpartner: Uwe Wittfoth, Colshornstr. 18, 28307 Bremen, Tel. 0421-482 963, Fax: 0421-949 49 51, schach.mahndorf@ewtel.net
Spielort: Bürgerhaus – Bremen Mahndorf, Mahndorfer Bahnhof 10, 28307 Bremen, Tel. 0421-485 815, Fax: 0421-485 81 70
Anmeldung: Schriftlich durch die Verbände bis spätestens 20. 02. 2010 (Poststempel

bzw. Mail mit Bestätigung) an mich. Sollten die Meldungen bis zu diesem Termin nicht vorliegen, müsste ich die Plätze anderweitig vergeben.
Startberechtigt: Jeder Verband 3 Mannschaften, eine Mannschaft des Ausrichters und die ersten 8 Mannschaften des Vorjahres.
Startgeld: jeder Verband zahlt € 100,- und für jede startberechtigte Mannschaft € 25,-. Diese Beträge müssen bis spätestens 25.02.2009 auf mein Konto (Hamburger Sparkasse (HASPA), Kontoinhaber: Edda & Jürgen Kohlstädt, Konto-Nr.: 1382-520 318, BLZ.: 200 505 50) eingegangen sein. Ach ja, wer weniger Vereine meldet, als er dürfte, zahlt trotzdem die u.a. Summen.
Teilnehmer: Berlin: 3 Mannschaften + 5 Vorberechtigte = € 300,-; Brandenburg: 3 Mannschaften + 1 Vorberechtigte = € 200,-;

Bremen: 3 Mannschaften + 0 Vorberechtigte = € 175,-; Hamburg: 3 Mannschaften + 0 Vorberechtigte = € 175,-; Mecklenb.-Vorp.: 3 Mannschaften + 1 Vorberechtigte = € 200,-; Niedersachsen: 3 Mannschaften + 0 Vorberechtigte = € 175,-; Schleswig-Holst.: 3 Mannschaften + 1 Vorberechtigte = € 200,-
Unterbringung: Wer übernachten möchte, sollte Uwe Wittfoth kontaktieren.
Sonstiges: Die Benachrichtigung der Vereine wird durch die Landesverbände vorgenommen. Bei Meldeverzicht eines der Vorberechtigten kann der betroffene Landesverband Ersatz stellen, alles weitere könnt Ihr der Turnierordnung der Oberliga-Nord entnehmen. Sollte es noch Fragen geben, ruft mich an.

Jürgen Kohlstädt

Rolf Brinkmann Achimer Vereinsmeister 2009

Mit 7,5 Punkten aus den zehn Runden der Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Achim gewinnt Rolf Brinkmann den Titel des Achimer Schachmeisters 2009 und ist damit Nachfolger des Vorjahressiegers Michael Raatz, der diesmal nicht teilnehmen konnte. Platz 2 belegt mit 5,5 Punkten Hubert Sturm, der den Titel des Vereinsmeisters seit 1967 bereits 15mal für sich erringen konnte, sich diesmal aber mit der Vize-meisterschaft begnügen musste.

An den jetzt beginnenden Mannschaftsmeisterschaften des Landesschachbundes Bremen beteiligen sich die Schachfreunde Achim mit zwei Achtermannschaften, und zwar nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison mit der ersten Auswahl in der Bremer A-Klasse und mit Achim II in der B-Klasse. Es spielen bei Achim I mit Mannschaftsführer Hubert Sturm in der Brettreihenfolge Dr. Matthias Oehm, Dr. Tim Freudenthal, Cedric Tantzen, Hubert Sturm, Karl Risse, Berislav Tunjasevic, Markus Ernst und Heinrich Müller. Bei Achim II mit Mannschaftsführer Ragnar Händel treten an Matthias Schlittgen, Vereinschef Thomas Becker, Kurt Fehsenfeld, Ragnar Händel, Karlheinz Gerhold, Vereinsmeister Rolf Brinkmann,

Alexander Jung und Wolfgang von Köhnen.

Am ersten Spieltag am 1. November 2009 empfangen die Achimer bei zwei Heimspielen im Spiellokal im KASCH um 10.00 Uhr Werder Bremen V in der A-Klasse und SK Bremen -Nord III in der B-Klasse. Gäste sind nach Mitteilung des Vereinsvorsitzenden Thomas Becker immer herzlich willkommen.

Thomas Becker: "Liebe Schachfreunde, wir dürfen unserem SF Rolf Brinkmann gratulieren, durch ein Remis sicherte er sich erstmals den Titel des Vereinsmeisters. Herzlichen Glückwunsch!"

Karlheinz Gerhold

	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punk-	So-
1.	Brinkmann,Rolf	**	1	½	+	½	1	½	1	0	1	1		7.5	30.50
2.	Sturm,Hubert	0	**	0	1	1	½	1	1	½	1			6.0	24.75
3.	Ernst,Markus	½	1	**	1	½	0	½		1	1	0		5.5	25.00
4.	Becker,Thomas	-	0	0	**	1	1	1	½		1	1		5.5	19.00
5.	Risse,Karl	½	0	½	0	**	½	0	1	1	½	1		5.0	18.25
6.	Müller,Heinrich	0	½	1	0	½	**		0	1	1	1		5.0	17.00
7.	Fehsenfeld,Kurt	½	0	½	0	1		**	½		1	1		4.5	16.00
8.	Tunjasevic,Berislav	0	0		½	0	1	½	**	1		1		4.0	14.50
9.	Tantzen,Cedric	1	½	0		0	0		0	**	1	1		3.5	13.00
10.	Schlittgen,Mathias	0	0	0	0	½	0	0		0	**	1		1.5	3.50
11.	Jung,Alexander	0		1	0	0	0	0	0	0	0	**		1.0	5.50
12.	Oehm,Matthias,Dr.												**	0.0	0.00

Burkhard-Mentz-Memorial 2010: Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Die Findorffer SF laden ein:

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist Bremer Schnellschachmeister 2010 und qualifiziert sich für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft

Wann: Sonntag, 14. März, Beginn: 9 Uhr (Anmeldung), 9.30 Uhr Spielbeginn

Wo: Konferenzzentrum Radio Bremen, Weserhaus, Hinter der Mauer 5-7, 2. Etage, Straßenbahnen 2 und 3 oder ab Hauptbahnhof Bus 25 jeweils bis Haltestelle „Radio Bremen“ (Faulenstraße), von dort durch „Diepenau“ bis zur Weser

Modus: Schweizer System, Rundenzahl: 9, Bedenkzeit: 25 Minuten je Spieler und Partie. Paarungen und Ratinggruppen-Zuord-

nung nach DWZ, in Zweifelsfällen auch nach Elo.

Anmeldung: ermäßigt nur durch Überweisung von € 8,- (Erwachsene) bzw. € 6,- (Jugendliche unter 18 Jahre) bis zum 11.3.2010 auf das Konto „Findorffer Schachfreunde“, Konto-Nr. 282958800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 29040090, mit Namen, Verein, DWZ und Geburtsjahr!

bei Anmeldung am 14.3.: Startgeld € 12,- (Erwachsene) bzw. € 9,- Teilnehmerzahl auf 120 Spieler begrenzt. Das Startgeld fließt zusammen mit möglichen Sponsorengeldern vollständig in den Preisfonds.

Preise: Gesamtsieger 25 Prozent des Preisfonds, mindestens € 250,-, 2. Platz 15 Prozent, 3. Platz 10 Prozent, 4. Platz 7,5 Prozent, 5. Platz 5 Prozent, 6. Platz 2,5 Prozent

Offene Bremer Blitzmeisterschaft 2010

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist Bremer Blitzschachmeister 2010 und qualifiziert sich für die Norddeutsche Blitzschachmeisterschaft. Die drei erstplatzierten Spieler sind für die folgende Norddeutsche Blitz-Einzelmeisterschaft spielberechtigt. Die beste Spielerin ist startberechtigt für die Deutsche Frauenblitzmeisterschaft 2010

Wo: Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen

Wann: 16 Januar 2010, Anmeldung: 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr, Beginn: 11:00 Uhr
Startgeld: 6 €, vor Ort zahlbar

Modus: mindestens 15 Runden Schweizer System / Bedenkzeit 5 min; oder Vollrundensystem bei geringer Beteiligung

Regeln: FIDE-Regeln und Bremer Turnierordnung

Mannschaften: Für die Blitzmannschaftsmeisterschaften 2010 in Bremen, werden die Mannschaften ermittelt, durch die 3 besten Bewertungen eines Vereinspielers.

Preise: 1. Platz 100 €; 2. Platz 70 €; 3.

Ratingpreise: jeweils 5 Prozent für die Besten unter DWZ 2000, unter DWZ 1850, unter DWZ 1700, unter DWZ 1550. (Die Turnierleitung behält sich vor ggf. statt der DWZ-Zahl die Elo-Zahl für die Einteilung in die Ratinggruppen zu verwenden.) Außerdem je 5 Prozent für die ersten Spieler Jg. 1991 oder jünger, Jg. 1997 oder jünger, Bester Spieler Jg. 1950 oder älter. Mehrfachpreise nicht möglich. Treten in einer Kategorie nicht mindestens fünf Spieler an, verfallen die Preise in dieser Gruppe. Rating-Preise nur für Spieler mit DWZ oder Elo-Zahl.

Sonstiges: Bitte keine eigene Verpflegung mitbringen! Imbiss und Getränke im Ruhebereich des Turniers. Mittagspause von 13.20 bis 14h. Rauchverbot im gesamten Haus. Weitere Informationen bei Karsten Ohl, Tel. 04292/9196 und unter www.findorfferschachfreunde.de

Karsten Ohl

Platz 50 €; 4. Platz 30 €

Senioren: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €

Ratingpreise: DWZ unter 2000: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €, DWZ unter 1800: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €, DWZ unter 1600: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €, DWZ unter 1400: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €, Es werden keine doppelten Preise vergeben.

Ausrichter: SK Bremer West, Turnierleiter: Rolando Schlosshauer

Sonstiges: Preisgünstige Verpflegung vor Ort

Rolando Schlosshauer

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

Redaktion: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net oder rochade@landesschachbundbremen.de

Erscheinungsweise: monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: <http://www.landesschachbundbremen.de>

Sonstiges: Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

Vorstandsmitglieder Landesschachbund Bremen e. V.:

Präsident: Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: praesident@landesschachbundbremen.de

Vizepräsident: Berislav Tunjasevic, Am Freibad 83, 28832 Achim, Tel.: (04202) 637720, E-Mail: vizepraesident@landesschachbundbremen.de

Schatzmeister: Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: schatzmeister@landesschachbundbremen.de

bremen.de

Geschäftsstelle: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Schriftführer: Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

Mitgliederverwaltung: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Turnierleiter: Rolando Schlosshauer, Leher Str. 67, 27619 Schiffford-Spaden, Tel. (0471) 80 36 97, E-Mail: turnierleiter@landesschachbundbremen.de

Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung: unbesetzt

Damenschach: Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: frauenschach@landesschachbundbremen.de

Breiten- u. Freizeitschach: unbesetzt

Seniorenchach: Wolfgang Jackwerth, Fischerhuderstr. 56, 28237 Bremen, Tel.: 0421/6163253, E-Mail: seniorenchach@landesschachbundbremen.de

Ausbildung: Roland Fleck, Allensteiner Str. 9, 28844 Weyhe, Tel.: (0421) 895676, E-Mail: fleck.ronald@arcor.de

Vorstandsmitglieder Bremer Schachjugend e. V.:

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Wiekhorner Heuweg 65, 27753 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: jugendschach@landesschachbundbremen.de

2. Vorsitzende: Danica Kosch, Goethestr. 28, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 44 11 59, E-Mail: danica.kosch@gmx.de

Schatzmeister: Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

Schulschachreferent: Jago Matticz, Lienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 83 54 064, E-Mail: jago@nwn.de

Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostr. 25, 28239 Bremen, Tel. (0421) 64 69 58, E-Mail: dryniecki@aol.com

Turnierleiter Mannschaft: Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

Jugendensprecher: Björn Veit, Nordenhamerstr. 22, 28237 Bremen, Tel. (0421) 614523, E-Mail: volleivierveits@aol.com

1. Runde Bremer Jugendliga 31.10. 2009

SK Bremen-West 1	5	1	SK Bremen-West 2
Veit, Björn	½	½	Lange, Anika
Brinkmann, Fabian	1	0	Lauxen, Barbara
Reimers, Juri	½	½	Mülerman, Vladimir
Klosa, Kevin	1	0	Schäkel, Daniel
Haniszewski, Patrick	1	0	Hempe, Christopher
Döring, Lukas	1	0	Reis, Ilja

Findorffer SF	½	5 ½	Delmenhorster SK
Dehbozorgi, Ruzbeh	½	½	Isakson, Alex
Busula, Tim	0	1	Kügel, Tobias
Siantides, David	0	1	Hayen, Benjamin
N.N.	-	+	Dang, An-Hai
N.N.	-	+	Theurich, Joel
N.N.	-	+	Kügel, Christian

SF Bremer Osten	1	5	Werder Bremen 2
Marach, Jonas	0	1	Wachinger, Dawid
Oleskow, Jan-Christian	0	1	Aslan, Dersim
Cegielka, Michael	1	0	Kardoeus, David
Genath, Maren	0	1	Holler, Leveke
Parmaksiz, Hasan	0	1	Struck, Henry
Genath, Daniel	0	1	Müller, Sven-Niklas

Tabelle nach der 1. Runde

Pl.	Mannschaft	Spiele	Ma. Pkt.	Brett Pkt.	Berl. Wert
1	Delmenhorster SK	1	2	5 ½	180
2	Werder Bremen 2	1	2	5	170
3	SK Bremen-West 1	1	2	5	160
4	SK Bremen-West 2	1	0	1	50
5	SF Bremer Osten	1	0	1	40
6	Findorffer Sfr.	1	0	1	30

1. Runde Bremer Jugendklasse 31.10.2009

SK Bremen-West 3	2 ½	1	SK Bremen-West 4
		½	
Bouianov, Erik	1	0	Kolek, Christian
Pieper, Caner	1	0	Boscemann, Nico
Vagts, Jan-Niklas	0	1	Schäkel, Marie Jo
Veit, Jiska	½	½	Metzner, Vivien

Werder Bremen 3	2 ½	1	SF Leherheide
		½	
Heldt, Nils-Lennart	0	1	Steinfeld, Richard
Porzel, Simon	½	½	Brokmann, Dominik
Zelinsky, Kevin	1	0	Riemer, Dirk
Ozerov, Alexander	1	0	Riemer, Daniel

TuS Syke	1	3	Lloydgymnasium
Böttcher, Jannik	0	1	Steininger, Vincent
Karnagel, Fabian	0	1	Rodin, Erwin
Wenzlau, Christian	0	1	Herd, Rudi
Schikora, Nico	+	-	N.N.

SK Bremen-Nord	3 ½	½	OT Bremen
Reimers, Kim	½	½	Kupper, Dominik
Flick, Sedat	1	0	Relitz, Dominik
Schupp, Tim	1	0	Bollmann, Sascha
Schmidt, Bjarne	+	-	Balcioglu, Adem

Tabelle nach der 1. Runde

Pl.	Mannschaft	Spiele	Ma. Pkt.	Brett Pkt.	Berl. Wert.
1	SK Bremen-Nord	1	2	3 ½	80
2	Lloydgymnasium	1	2	3	90
3	SK Bremen-West 3	1	2	2 ½	75
4	Werder Bremen	1	2	2 ½	45
5	SF Leherheide	1	0	1 ½	55
6	SK Bremen-West 4	1	0	1 ½	25
7	TuS Syke	1	0	1	10
8	OT Bremen	1	0	½	20

2. Runde Bremer Jugendklasse 19.12. 2009

SK Bremen-West4	4	0	OT Bremen
Reis, Ilja	+	-	N.N.
Hölting, Finn	+	-	N.N.
Boscemann, Nico	+	-	N.N.
Ahrens, Florian	+	-	N.N.

Lloydgymnasium	0	4	SK Bremen-Nord
N.N.	-	+	Schupp, Tim-Benjamin
N.N.	-	+	Flick, Sedat
N.N.	-	+	Bahro, Vincent
N.N.	-	+	Hyseni, Mergim

SF Leherheide	1	3	TuS Syke
Steinfeld, Richard	0	1	Mönkemöller, Tim
Nordhusen, Niels	1	0	True, Marius
Cosima, David	0	1	Lopper, Felix
Werner, Maximilian	-	+	Wenzlau, Christian

SK Bremen-West 3	1	3	Werder Bremen 3
Döring, Lukas	0	1	Struck, Henry
Bouianov, Erik	+	-	Müller, Sven-Niklas
Pieper, Caner	0	1	Danz, Felix
Hafer, Jens	-	+	Heldt, Nils-Lennart

Tabelle nach der 2. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma. Pkt.	Brett Pkt.	Berl. Wert
1	SK Bremen-Nord	2	4	7 ½	180
2	Werder Bremen 3	2	4	5 ½	115
3	SK Bremen-West 4	2	2	5 ½	125
4	TuS Syke	2	2	4	80
5	SK Bremen-West 3	2	2	3 ½	105
6	Lloydgymnasium	2	2	3	90
7	SF Leherheide	2	0	2 ½	85
8	OT Bremen	2	0	½	20

Ergebnisse 3. Spieltag (29.11.2009)

Spieltag au

SV Werder 4	- TuS Syke 1	4.5:3.5	
1 Maxim Massekhin	- Dirk Fuhrmann	0 : 1	
2 Christian Jansen	- Thomas Krüger	1 : 0	
3 Michael Thon	- Jens Grieme	0 : 1	
4 Arthur Szczap	- Wolfgang Schmidt	1 : 0	
5 Michael Quaß	- Jürgen Hoffmann	0.5 : 0.5	
6 Oliver Schindler	- Martin Brüning	0.5 : 0.5	
7 Maike Janiesch	- Juraj Sivulka	1 : 0	
8 Katharina Boeck	- Paul Fatejew	0.5 : 0.5	

Delmenhorst 3	- Bremer SG 3	3:5	
1 Lew Bendermann	- Dirk Stieglitz	0 : 1	
2 Bernd Winnemöller	- Andreas Fricke	1 : 0	
3 Peter Segelken	- Stefan Brehm	- : +	
4 Chris Wells	- Manfred Breutigam	0 : 1	
5 Benedict Ungar	- Günter Mull	0 : 1	
6 Werner Rüpke	- Axel Reeh	0 : 1	
7 Sören Grebener	- Alexander Bellowski	1 : 0	
8 Ralf Wahrenberg	- N.N.	+ : -	

Bremer SG 4	- Findorff 2	3:5	
1 Herwarth Ernst	- Detlef Ryniecki	0.5 : 0.5	
2 Thomas Gebur	- Edward Mantei	0 : 1	
3 Olaf Peine	- Manfred Wardenberg	0.5 : 0.5	
4 Lothar Brandt	- Gunnar Sieber	1 : 0	
5 Thomas Frische	- Christoph Redmann	0 : 1	

6 Andree Spies	- Malte Hentrop	0.5 : 0.5
7 Ronald Fleck	- Karl-Heinz Luck	0 : 1
8 Michael Schulz	- Lazar Drca	0.5 : 0.5

TuS Varrel 2	- Bremen-West 1	1.5:6.5	
1 Christoph Musoldt	- Kasim Cinar	0 : 1	
2 Manfred Hedke	- Ingo Veit	0 : 1	
3 Jürgen Rahn	- Benjamin Kaufmann	0 : 1	
4 Waldemar Grams	- Joachim Kropp	0.5 : 0.5	
5 Andreas Haller	- Björn Veit	0.5 : 0.5	
6 Heiko Fischer	- Fabian Brinkmann	0 : 1	
7 Wolfgang Mook	- Frank Nackenhorst	0 : 1	
8 Ernst Wederz	- Juri Reimers	0.5 : 0.5	

Vahr 1	- Lilienthal 1	5:3	
1 Peter-Michael Gerhardt	- Claus Meyerdieks	0 : 1	
2 Nikolai Gaier	- Thomas Müller	0.5 : 0.5	
3 Leo Gontscharow	- Marco Simanek	- : +	
4 Peter Schwentek	- Holger Schröder	1 : 0	
5 Leonhard Munk	- Lothar Cordes	1 : 0	
6 Igor Dietrich	- Karsten Dehning-Busse	1 : 0	
7 Hans Brüggemann	- Dietrich Roehr	0.5 : 0.5	
8 Manfred Wuttke	- Helmut Gatz	1 : 0	

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 3. Spieltag (29.11.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) SV Werder 4	3	3	0	0	17:7	6:0

2	(3) Bremen-West 1	3	2	1	0	15:9	5:1
3	(4) Bremer SG 3	3	2	0	1	13.5:10.5	4:2
-	(4) Vahr 1	3	2	0	1	13.5:10.5	4:2
5	(2) Lilienthal 1	3	2	0	1	13:11	4:2
6	(7) Findorff 2	3	2	0	1	11:13	4:2
7	(6) TuS Syke 1	3	1	0	2	10.5:13.5	2:4
8	(8) Bremer SG 4	3	0	1	2	10:14	1:5
9	(9) Delmenhorst 3	3	0	0	3	9.5:14.5	0:6
10	(10) TuS Varrel 2	3	0	0	3	7:17	0:6

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Ergebnisse 3. Spieltag (29.11.2009)

Spieltag au

Kattenesch 1	- SF Bremer Osten 1	1.5:6.5	
1 Zalman Mindel	- Kai-Uve Wittfoth	0 : 1	
2 Siegfried Wetjen	- Lars Wilkens	0.5 : 0.5	
3 Kai-Uwe Steingräber	- Jens Hänisch	0.5 : 0.5	
4 Manfred Krause	- Horst Genath	0 : 1	
5 Michael Vester	- Torsten Duckstein	0.5 : 0.5	
6 Hermann Repschläger	- Thomas Angermann	0 : 1	
7 Marc Muyimbwa	- Ewald Wellmann	0 : 1	
8 Hans-Joachim Steingräber	- Henning Oetken	0 : 1	

SF Osterholz 1	- Schwanewede	5.5:2.5	
1 Hasso von Oehsen	- Jörg Seebeck	0.5 : 0.5	
2 Hartmut Hesse	- Hartmut Ficken	1 : 0	
3 Günter Radloff	- Axel Jagdhuber	0 : 1	
4 Horst-Werner Hartmann	- Max Eisenblätter	1 : 0	
5 Heinrich Oetting	- Horst-Dieter Fritsch	0.5 : 0.5	
6 Willy Gohr	- Heiko Müller	0.5 : 0.5	
7 Malte Jesgarzewski	- Karl-Heinz Schönberger	1 : 0	
8 Manfred Seiffert	- Peter Uecker	1 : 0	

SF Achim 1	- Stotel/Loxstedt	4.5:3.5	
1 Matthias Oehm	- Rolf Berndt	0 : 1	
2 Tim Freudenthal	- Peter Bindrim	1 : 0	
3 Cedric Tantzen	- Wilfried Gerdes	0 : 1	
4 Hubert Sturm	- Alfrid Schlegel	1 : 0	
5 Berislav Tunjasevic	- Hermann Sulies	1 : 0	
6 Markus Ernst	- Helmut Döscher	0 : 1	
7 Heinrich Müller	- Uwe Berndt	0.5 : 0.5	
8 Klaus Richter	- Dean Hall	1 : 0	

SF Leherheide 2	- Delmenhorst 4	3:5	
1 Volker Schattauer	- Frank Schröder	1 : 0	
2 Peter Sliwitzki	- Robert Lasarsch	0 : 1	
3 Jürgen Kolleyer	- Gunnar Ahrens	0 : 1	
4 Hartwig Guzek	- Andreas Vollmer-Peters	0 : 1	
5 Rolando Schlosshauer	- Benjamin Hayen	0 : 1	
6 Anton Schampier	- Werner Ganteföhr	1 : 0	
7 Elmar Fritzsche	- Helmuth Riewe	0 : 1	
8 Manfred Götz	- Richard Gedecke	1 : 0	

Vahr 2	- SV Werder 5	1.5:6.5	
1 Frank Ebeling	- Cristian Petrea	0 : 1	
2 Karl Böhm	- Lars Krabbe	0 : 1	
3 Hannelore Hoose	- Daniel Kolacyak	0.5 : 0.5	
4 Rudolf Lemke	- Hans Wild	0 : 1	
5 Martin Barmeyer	- Heinz Hinrichs	0 : 1	
6 Ingo Steimke	- Michael Kollars	0 : 1	
7 Andreas Sommer	- Peter Langhans	1 : 0	
8 Ralf Dahlhues-Möhlenbrock	- Dmitrij Kollars	0 : 1	

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 3. Spieltag (29.11.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (1)	SF Bremer Osten 1	3	3	0	0	19.5:4.5	6:0
2 (4)	SF Achim 1	3	2	1	0	14:10	5:1
3 (2)	Kattenesch 1	3	2	0	1	14:10	4:2
4 (3)	SF Leherheide 2	3	2	0	1	13.5:10.5	4:2
5 (5)	Delmenhorst 4	3	1	2	0	13:11	4:2
6 (7)	SF Osterholz 1	3	1	1	1	12:12	3:3
7 (8)	SV Werder 5	3	1	0	2	12:12	2:4
8 (6)	Stotel/Loxstedt	3	1	0	2	10:14	2:4
9 (9)	Schwanewede	3	0	0	3	6.5:17.5	0:6
10 (9)	Vahr 2	3	0	0	3	5.5:18.5	0:6

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

5 von 24

2 Kurt Fehsenfeld	- Lutz Gottwald	0 : 1
3 Ragnar Händel	- Okyar Kizilirmak	0 : 1
4 Karlheinz Gerhold	- Henryk Seliskar	1 : 0
5 Rolf Brinkmann	- Ludwig Jantzen	0.5 : 0.5
6 Alexander Jung	- Murat Balcioglu	1 : 0
7 Horst Dannenberg	- Erkan Tanir	+ : -
8 Ingo Tantzen	- Werner Brüggemann	0.5 : 0.5

Lemwerder 1	- Delmenhorst 5	2:6	
-------------	-----------------	-----	--

1 Wilfried Schmid	- Peter Gellrich	0 : 1
2 Udo Altmannshofer	- Sven Wollscheid	1 : 0
3 Marco Meyer	- Vera Kohls	0 : 1
4 Klaus Pohl	- Stefanie Strodthoff	1 : 0
5 Otto Eppler	- Thomas Pralle	0 : 1
6 Heike Rostkowski	- Andrea Wenke	0 : 1
7 Gerhard Meyer	- Ulrike Schlüter	0 : 1
8 Harald Helling	- Joel Theurich	0 : 1

Bremer SG 5	- Bremen-Nord 3	4:4	
-------------	-----------------	-----	--

1 Jan Plath	- Ralph Kaßner	0.5 : 0.5
2 Henning Meldau	- Manfred Röhl	0 : 1
3 Christoph Beckmann	- Ernst Seeger	0 : 1
4 Hayo Hoffer	- Georg Ludolph	1 : 0
5 Siegfried Mikoteit	- Yalcin Özyasami	0.5 : 0.5
6 Hans-Martin Sixt	- Jan Meier	0 : 1
7 Wolfgang Schwanebeck	- Gerd Pape	1 : 0
8 Jörg Winkelmann	- Brigitta Koloski	1 : 0

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 3. Spieltag (29.11.2009)

7 von 24

:: Powered by JoomLeague - Version 0.91 ::

B-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 3. Spieltag (29.11.2009)

Spieltag at

Lilienthal 2	- SF Bremer Osten 2	4.5:3.5	
--------------	---------------------	---------	--

1 Jochen Wöltjen	- Dul Gashi	1 : 0
2 Christa Gutknecht	- Roderich Differt	1 : 0
3 Michael Conrath	- Axel Brandt	0 : 1
4 Wilhelm Balzen	- Jens Müller-Koppe	1 : 0
5 Franziskus von Spee	- Iouri Petrov	1 : 0
6 Alfred Krell	- Jonas Marach	0 : 1
7 Stefan Henel	- Joseph Lövenich	- : +
8 Erhard Förster	- Jan-Christian Oleskow	0.5 : 0.5

Wilstedt / Horn	- Bremen-West 2	3:5	
-----------------	-----------------	-----	--

1 Eberhard Leopold	- Shawn Rose	0 : 1
2 Werner Hoops	- Wolfgang Jackwerth	0 : 1
3 Detlef Pott	- Reiner Guse	0.5 : 0.5
4 Torsten Schier	- Wilfried Volbert	0.5 : 0.5
5 Heiko Lundt	- Horst Grün	0.5 : 0.5
6 Peter Pautzke	- Werner Kadagies	0 : 1
7 Lothar Cordes	- Erik Bouianov	1 : 0
8 Heiner Krentzel	- Christoph Blömer	0.5 : 0.5

SF Achim 2	- OT Bremen 1	4:4	
------------	---------------	-----	--

1 Thomas Becker	- Armin Sausmikat	0 : 1
-----------------	-------------------	-------

6 von 24

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (1)	Lilienthal 2	3	3	0	0	14.5:9.5	6:0
2 (3)	Bremen-West 2	3	2	0	1	15:9	4:2
3 (2)	SF Achim 2	3	1	2	0	14:10	4:2
4 (9)	Delmenhorst 5	3	1	1	1	13:11	3:3
5 (5)	Bremer SG 5	3	1	1	1	12:12	3:3
- (5)	OT Bremen 1	3	1	1	1	12:12	3:3
7 (7)	Bremen-Nord 3	3	1	1	1	10.5:13.5	3:3
8 (4)	Wilstedt / Horn	3	1	0	2	11.5:12.5	2:4
9 (8)	SF Bremer Osten 2	3	1	0	2	8.5:15.5	2:4
10 (10)	Lemwerder 1	3	0	0	3	9:15	0:6

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomLeague - Version 0.91 ::

C-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 3. Spieltag (29.11.2009)

Spieltag at

SV Werder 6	- TuS Syke 2	3:2	
-------------	--------------	-----	--

1 David Wachinger	- Horst Fieseler	1 : 0
2 Jörg Wolff	- Heyo Hüttmann	1 : 0
3 Andre Sebastiani	- Rudolf Nagel	0 : 1
4 Heinz Meyer	- Gerhard Möller	1 : 0
5 N.N.	- Dirk Radder	- : +

8 von 24

6 N.N.	- N.N.	- : -	
TuS Varrel 3	- Bremen-West 3	5:1	
1 Klaus Schröder	- Thomas Pleuß	1 : 0	
2 Uwe Rademacher	- Etienne Sadek	1 : 0	
3 Wolfgang Harting	- Anika Lange	1 : 0	
4 Wolfgang Keipke	- Heiner Rohlfis	1 : 0	
5 Julius Schellhase	- Marianne Rohlfis	1 : 0	
6 Joseph Grelle	- Berend Zijlstra	0 : 1	
SF Achim 3	- Bremer SG 6	3.5:2.5	
1 Karl-Heinz Wolff	- Hans Koepke	1 : 0	
2 Jörn Intemann	- Matthias Suchodolski	0.5 : 0.5	
3 Wilken Drücker	- Matthias Rast	1 : 0	
4 Uwe Heine	- Danny Prellberg	0 : 1	
5 Klaus Fahrenholz	- Karl-Heinz Schubert	1 : 0	
6 Alexander Seelig	- Otto Fritz	0 : 1	
SF Leherheide 3	- Bremen-West 4	4.5:1.5	
1 Jürgen Mittelstaedt	- Patrick Haniszewski	0.5 : 0.5	
2 Reinhard Specht	- Daniel Schäkel	1 : 0	
3 Walter Ferch	- Lukas Döring	0.5 : 0.5	
4 Daniel Block	- Vladimir Milerman	1 : 0	
5 Herbert Fuchs	- Jan-Ricardo Kropp	0.5 : 0.5	
6 Holger Nemeyer	- Dawid Grigorian	1 : 0	
SV Werder 7	- Kattenesch 2	2:4	
1 David Kardoeus	- Michael Kuss	1 : 0	
2 Onni Pyökäri	- Jörg Bund	1 : 0	

9 von 24

3 Sven-Niklas Müller	- Uwe Hintze	0 : 1
4 Kevin Zelinsky	- Harry Köpsel	0 : 1
5 Daniel Engel	- Franz Böttcher	0 : 1
6 Jens Kardoeus	- Stephan Genske	0 : 1

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 3. Spieltag (29.11.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (2)	SF Achim 3	3	3	0	0	12.5:4.5	6:0
2 (3)	SF Leherheide 3	3	2	1	0	12:6	5:1
3 (5)	TuS Varrel 3	3	2	0	1	13:5	4:2
4 (1)	TuS Syke 2	3	2	0	1	12:5	4:2
5 (4)	Bremer SG 6	3	1	1	1	9.5:8.5	3:3
6 (8)	SV Werder 6	3	1	1	1	8:9	2:3
7 (6)	Bremen-West 3	3	1	0	2	6.5:11.5	2:4
8 (9)	Kattenesch 2	3	1	0	2	6:12	2:4
9 (7)	SV Werder 7	3	0	1	2	5.5:12.5	1:5
10 (10)	Bremen-West 4	3	0	0	3	3:14	0:6

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomlaLeague - Version 0.91 ::

D-Klasse 2009/10

[Drucken](#)

Ergebnisse 3. Spieltag (29.11.2009)

[Spieltag au](#)

10 von 24

Bremen-Nord 4	- SF Achim 4	2:2	
1 Kai Reimers	- Manfred Klein	1 : 0	
2 Kim Reimers	- Danica Kosch	1 : 0	
3 Marco Tammen	- Tobias Gust	0 : 1	
4 Tim Benjamin Schupp	- Janine Pahlau	0 : 1	
Bremer SG 7	- Findorff 3	0:4	
1 Tom Thaden	- Hans-Günter Steinkraus	0 : 1	
2 Fabian Amelung	- Uwe Staroske	0 : 1	
3 Hannes Düttmann	- Hauke Mund	0 : 1	
4 N.N.	- Bernhard Kandt	- : +	
OT Bremen 2	- SF Osterholz 2	1.5:2.5	
1 Thomas Freund	- Lewin Hinrichs	1 : 0	
2 Eckhard Bartkowski	- Timo Erber	0.5 : 0.5	
3 Horst Röpke	- Sebastian Böhlen	0 : 1	
4 Wilhelm Kruse	- Konrad Mutz	0 : 1	
SV Werder 8	- Findorff 4	1:3	
1 Alexander Ozerov	- Helmut Perrin	0 : 1	
2 Nikkel Buck	- Erich Casties	0 : 1	
3 Marvin-Lukas Wolff	- Hartmut Flasche-Alke	0 : 1	
4 Sebastian Bitsch	- N.N.	+ : -	

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

11 von 24

Gesamttabelle Stand: 3. Spieltag (29.11.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (1)	Findorff 4	3	3	0	0	10:2	6:0
2 (2)	Findorff 3	3	2	1	0	10:2	5:1
3 (3)	Bremen-Nord 4	3	1	2	0	7:5	4:2
4 (5)	SF Achim 4	3	1	1	1	6:6	3:3
5 (4)	OT Bremen 2	3	1	0	2	6:6	2:4
6 (7)	SF Osterholz 2	3	1	0	2	3.5:7.5	2:4
7 (6)	Bremer SG 7	3	1	0	2	3:8	2:4
8 (8)	SV Werder 8	3	0	0	3	1.5:10.5	0:6

Aufsteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomlaLeague - Version 0.91 ::

Stadtliga 2009/10

[Drucken](#)

Ergebnisse 4. Spieltag (13.12.2009)

[Spieltag au](#)

TuS Syke 1	- Lilienthal 1	1.5:6.5	
1 Dirk Fuhrmann	- Claus Meyerdierks	0.5 : 0.5	
2 Thomas Krüger	- Thomas Müller	0 : 1	
3 Wolfgang Schmidt	- Marco Simanek	0 : 1	
4 Jürgen Hoffmann	- Holger Schröder	1 : 0	
5 Martin Brüning	- Heinz Rohdenburg	0 : 1	
6 Juraj Sivulka	- Lothar Cordes	0 : 1	

12 von 24

7 Paul Fatejew	- Jürgen Tönjes	0 : 1
8 Heyo Hüttmann	- Karsten Dehning-Busse	0 : 1
Bremen-West 1	- Vahr 1	4.5:3.5
1 Kasim Cinar	- Peter-Michael Gerhardt	1 : 0
2 Ingo Veit	- Nikolai Gaier	0.5 : 0.5
3 Benjamin Kaufmann	- Leo Gontscharow	0.5 : 0.5
4 Joachim Kropp	- Peter Schwentek	1 : 0
5 Fabian Brinkmann	- Leonhard Munk	1 : 0
6 Frank Nackenhorst	- Igor Dietrich	0.5 : 0.5
7 Juri Reimers	- Hans Brüggemann	0 : 1
8 Wilfried Volbert	- Manfred Wuttke	0 : 1

Findorff 2	- TuS Varrel 2	6.5:1.5
1 Detlef Ryniecki	- Manfred Hedke	1 : 0
2 Werner Oswald	- Jürgen Rahn	0.5 : 0.5
3 Edward Mantei	- Waldemar Grams	0.5 : 0.5
4 Manfred Wardenberg	- Heiko Fischer	1 : 0
5 Gunnar Sieber	- Daniela Kahrs	1 : 0
6 Christoph Redmann	- Wolfgang Keipke	0.5 : 0.5
7 Malte Hentrop	- Alex Bersch	1 : 0
8 Lazar Drca	- N.N.	+ : -

Bremer SG 3	- Bremer SG 4	5:3
1 Axel Buhdorf	- Herwarth Ernst	1 : 0
2 Peter Schulz	- Thomas Gebur	0.5 : 0.5
3 Andreas Menner	- Erhard Waldeck	1 : 0
4 Stefan Brehm	- Gerhard Eichhorst	0 : 1
5 Manfred Breutigam	- Lothar Brandt	1 : 0
6 Günter Mull	- Andree Spies	0 : 1
7 Eduard Scotland	- Ronald Fleck	0.5 : 0.5

13 von 24

8 Axel Reeh	- Michael Schulz	1 : 0
SV Werder 4	- Delmenhorst 3	3:5
1 Maxim Massekhin	- Lew Bendermann	0 : 1
2 Wolfgang Bauer	- Bernd Winnemöller	0 : 1
3 Christian Jansen	- Peter Segelken	0.5 : 0.5
4 Arthur Szczap	- Chris Wells	- : +
5 Michael Quaß	- Jürgen Hurrle	1 : 0
6 Andreas Samjeske	- Benedict Ungar	1 : 0
7 Maike Janiesch	- Werner Rüpke	0 : 1
8 Katharina Boeck	- Andrea Wenke	0.5 : 0.5

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 4. Spieltag (13.12.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (2)	Bremen-West 1	4	3	1	0	19.5:12.5	7:1
2 (1)	SV Werder 4	4	3	0	1	20:12	6:2
3 (5)	Lilienthal 1	4	3	0	1	19.5:12.5	6:2
4 (3)	Bremer SG 3	4	3	0	1	18.5:13.5	6:2
5 (6)	Findorff 2	4	3	0	1	17.5:14.5	6:2
6 (3)	Vahr 1	4	2	0	2	17:15	4:4
7 (9)	Delmenhorst 3	4	1	0	3	14.5:17.5	2:6
8 (7)	TuS Syke 1	4	1	0	3	12:20	2:6
9 (8)	Bremer SG 4	4	0	1	3	13:19	1:7
10 (10)	TuS Varrel 2	4	0	0	4	8.5:23.5	0:8

Aufsteiger

Absteiger

14 von 24

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomlaLeague - Version 0.91 ::

A-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 4. Spieltag (13.12.2009)

Spieltag au

SF Bremer Osten 1	- SV Werder 5	5.5:2.5
1 Kai-Uve Wittfoth	- Daniel Kolacyak	1 : 0
2 Lars Wilkens	- Hans Wild	1 : 0
3 Jens Hänisch	- Fabius Sasse	1 : 0
4 Horst Genath	- Heinz Hinrichs	1 : 0
5 Torsten Duckstein	- Michael Kollars	0.5 : 0.5
6 Thomas Angermann	- Peter Langhans	0.5 : 0.5
7 Ewald Wellmann	- Dersim Aslan	0 : 1
8 Henning Oetken	- Malik Bazz	0.5 : 0.5

Delmenhorst 4	- Vahr 2	6.5:1.5
1 Frank Schröder	- Frank Ebeling	1 : 0
2 Ralf Wahrenberg	- Karl Böhm	1 : 0
3 Robert Lasarsch	- Hannelore Hoose	1 : 0
4 Gunnar Ahrens	- Rudolf Lemke	1 : 0
5 Andreas Vollmer-Peters	- Martin Barmeyer	0.5 : 0.5
6 Rainer Schenk	- Ingo Steimke	1 : 0
7 Helmuth Riewe	- Andreas Sommer	- : +
8 Richard Gedecke	- N.N.	+ : -

Stotel/Loxstedt	- SF Leherheide 2	5.5:2.5
------------------------	-------------------	---------

15 von 24

1 Rolf Berndt	- Volker Schattauer	0.5 : 0.5
2 Harald Klinge	- Detlef Richter	0 : 1
3 Wilfried Gerdes	- Peter Sliwitzki	0 : 1
4 Alfrid Schlegel	- Jürgen Kolleyer	1 : 0
5 Hermann Sulies	- Hartwig Guzek	1 : 0
6 Helmut Döscher	- Rolando Schlosshauer	1 : 0
7 Uwe Berndt	- Anton Schampier	1 : 0
8 Dean Hall	- Elmar Fritzsche	1 : 0

Schwanewede	- SF Achim 1	2:6
1 Jörg Seebeck	- Tim Freudenthal	0 : 1
2 Renk Wilkens	- Cedric Tanten	0.5 : 0.5
3 Hartmut Ficken	- Hubert Sturm	0 : 1
4 Axel Jagdhuber	- Karl Risse	0 : 1
5 Horst-Dieter Fritsch	- Berislav Tunjasevic	0.5 : 0.5
6 Heiko Müller	- Markus Ernst	0.5 : 0.5
7 Karl-Heinz Schönberger	- Heinrich Müller	0 : 1
8 Peter Uecker	- Karlheinz Gerhold	0.5 : 0.5

Kattenesch 1	- SF Osterholz 1	6:2
1 Zalman Mindel	- Hasso von Oehsen	0.5 : 0.5
2 Siegfried Wetjen	- Hartmut Hesse	1 : 0
3 Kai-Uwe Steingräber	- Günter Radloff	1 : 0
4 Manfred Krause	- Horst-Werner Hartmann	1 : 0
5 Gennady Goldin	- Heinrich Oetting	0 : 1
6 Michael Vester	- Willy Gohr	1 : 0
7 Rüdiger Jacobsen	- Malte Jesgarzewski	0.5 : 0.5
8 Marc Muyimbwa	- Manfred Seiffert	1 : 0

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

16 von 24

Gesamttabelle Stand: 4. Spieltag (13.12.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(1) SF Bremer Osten 1	4	4	0	0	25:7	8:0
2	(2) SF Achim 1	4	3	1	0	20:12	7:1
3	(3) Kattenesch 1	4	3	0	1	20:12	6:2
4	(5) Delmenhorst 4	4	2	2	0	19.5:12.5	6:2
5	(4) SF Leherheide 2	4	2	0	2	16:16	4:4
6	(8) Stotel/Loxstedt	4	2	0	2	15.5:16.5	4:4
7	(6) SF Osterholz 1	4	1	1	2	14:18	3:5
8	(7) SV Werder 5	4	1	0	3	14.5:17.5	2:6
9	(9) Schwanewede	4	0	0	4	8.5:23.5	0:8
10	(10) Vahr 2	4	0	0	4	7:25	0:8

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

Powered by JoomlaLeague - Version 0.91

B-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 4. Spieltag (13.12.2009)

Spieltag at

SF Bremer Osten 2	- Bremen-Nord 3	4:4
1 Dul Gashi	- Ralph Kaßner	0 : 1
2 Roderich Differt	- Georg Ludolph	0.5 : 0.5
3 Uwe Duckstein	- Kai Reimers	0 : 1

17 von 24

4 Axel Brandt	- Gerd Stöver	0.5 : 0.5
5 Iouri Petrov	- Brigitta Koloski	0 : 1
6 Jonas Marach	- Ali Güngör	1 : 0
7 Joseph Lövenich	- Kim Reimers	1 : 0
8 Jan-Christian Oleskow	- N.N.	+ : -

Delmenhorst 5	- Bremer SG 5	4:4
---------------	---------------	-----

1 Sven Wollscheid	- Jan Plath	0.5 : 0.5
2 Sören Grebener	- Christoph Beckmann	0.5 : 0.5
3 Benjamin Hayen	- Hayo Hoffer	0 : 1
4 Thomas Pralle	- Siegfried Mikoteit	0.5 : 0.5
5 An-Hai Dang	- Friedrich Schmitz	1 : 0
6 Ulrike Schlüter	- Wolfgang Schwanebeck	1 : 0
7 Joel Theurich	- Thomas Frische	0 : 1
8 Werner Blech	- Jörg Winkelmann	0.5 : 0.5

OT Bremen 1	- Lemwerder 1	4.5:3.5
-------------	---------------	---------

1 Armin Sausmikat	- Wilfried Schmid	0.5 : 0.5
2 Lutz Gottwald	- Reinhard Otto	1 : 0
3 Henryk Seliskar	- Udo Altmannshofer	0 : 1
4 Ludwig Jantzen	- Marco Meyer	1 : 0
5 Murat Balcioglu	- Klaus Pohl	1 : 0
6 Werner Brüggemann	- Jürgen Peters	1 : 0
7 Jean-Pierre Guèrin	- Heike Rostkowski	0 : 1
8 Dominik Kupper	- Gerhard Meyer	0 : 1

Bremen-West 2	- SF Achim 2	3.5:4.5
---------------	--------------	---------

1 Shawn Rose	- Matthias Schlittgen	1 : 0
2 Wolfgang Jackwerth	- Thomas Becker	0.5 : 0.5
3 Kevin Klosa	- Kurt Fehsenfeld	0 : 1
4 Alpay Bendfeldt	- Ragnar Händel	0.5 : 0.5

18 von 24

5 Horst Grün	- Rolf Brinkmann	0 : 1
6 Gerold Menze	- Wolfgang von Koenen	0 : 1
7 Werner Kadagies	- Manfred Klein	0.5 : 0.5
8 Christoph Blömer	- Helmut Heidrich	1 : 0

Lilienthal 2	- Wilstedt / Horn	4:4
--------------	-------------------	-----

1 Dietrich Roehr	- Eberhard Leopold	0.5 : 0.5
2 Jochen Wöltjen	- Werner Hoops	0 : 1
3 Christa Gutknecht	- Torsten Schier	1 : 0
4 Michael Conrath	- Stefan Kück	1 : 0
5 Alfred Krell	- Heiko Lundt	0 : 1
6 Gerhard Nagel	- Peter Pautzke	0 : 1
7 Ralf Brauer	- Lothar Cordes	1 : 0
8 Stefan Henel	- Heiner Krentzel	0.5 : 0.5

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 4. Spieltag (13.12.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(1) Lilienthal 2	4	3	1	0	18.5:13.5	7:1
2	(3) SF Achim 2	4	2	2	0	18.5:13.5	6:2
3	(5) OT Bremen 1	4	2	1	1	16.5:15.5	5:3
4	(2) Bremen-West 2	4	2	0	2	18.5:13.5	4:4
5	(4) Delmenhorst 5	4	1	2	1	17:15	4:4
6	(5) Bremer SG 5	4	1	2	1	16:16	4:4
7	(7) Bremen-Nord 3	4	1	2	1	14.5:17.5	4:4
8	(8) Wilstedt / Horn	4	1	1	2	15.5:16.5	3:5
9	(9) SF Bremer Osten 2	4	1	1	2	12.5:19.5	3:5
10	(10) Lemwerder 1	4	0	0	4	12.5:19.5	0:8

19 von 24

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

Powered by JoomlaLeague - Version 0.91

C-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 4. Spieltag (13.12.2009)

Spieltag at

TuS Syke 2	- Kattenesch 2	2.5:3.5
------------	----------------	---------

1 Horst Fieseler	- Hans-Joachim Steingraber	0 : 1
2 Rudolf Nagel	- Anatoli Rozenblit	1 : 0
3 Gerhard Möller	- Uwe Hintze	0.5 : 0.5
4 Mathias Lechelt	- Harry Köpsel	1 : 0
5 Daniel Lechelt	- Franz Böttcher	0 : 1
6 Dirk Radder	- Stephan Genske	0 : 1

Bremen-West 4	- SV Werder 7	3.5:2.5
---------------	---------------	---------

1 Patrick Haniszewski	- David Kardoes	0.5 : 0.5
2 Daniel Schäkel	- Sven-Niklas Müller	0 : 1
3 Lukas Döring	- Melih Gencer	0 : 1
4 Vladimir Milerman	- Simon Porzel	1 : 0
5 Daniil Bobrov	- Kevin Zelinsky	1 : 0
6 Jan-Ricardo Kropp	- Jens Kardoes	1 : 0

Bremer SG 6	- SF Leherheide 3	1:5
-------------	-------------------	-----

20 von 24

1 Hans Koepke	- Jürgen Mittelstaedt	0 : 1
2 Michael Woltmann	- Reinhard Specht	0 : 1
3 Horst Schütze	- Jürgen Meyer	0.5 : 0.5
4 Matthias Rast	- Daniel Block	0.5 : 0.5
5 Danny Prellberg	- Peeke Hentschel	0 : 1
6 Karl-Heinz Schubert	- Holger Nemeyer	0 : 1

Bremen-West 3 - SF Achim 3 1.5:4.5

1 Thomas Pleuß	- Karl-Heinz Wolff	0 : 1
2 Etienne Sadek	- Ralf Börm	1 : 0
3 Anika Lange	- Jörn Intemann	0.5 : 0.5
4 Heiner Rohlfis	- Wilken Drücker	0 : 1
5 Marianne Rohlfis	- Uwe Heine	0 : 1
6 Berend Zijlstra	- Alexander Seelig	0 : 1

SV Werder 6 - TuS Varrel 3 2:4

1 David Wachinger	- Klaus Schröder	0.5 : 0.5
2 Jörg Wolff	- Uwe Rademacher	0 : 1
3 Heinz Meyer	- Julius Schelhase	0 : 1
4 Leveke Holler	- Joseph Grelle	1 : 0
5 Pierre Barth	- Ernst Wederz	0.5 : 0.5
6 Jan Wilm Groß	- Thomas Koch	0 : 1

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 4. Spieltag (13.12.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (1)	SF Achim 3	4	4	0	0	17:6	8:0

21 von 24

2 (2)	SF Leherheide 3	4	3	1	0	17:7	7:1
3 (3)	TuS Varrel 3	4	3	0	1	17:7	6:2
4 (4)	TuS Syke 2	4	2	0	2	14.5:8.5	4:4
5 (8)	Kattenesch 2	4	2	0	2	9.5:14.5	4:4
6 (5)	Bremer SG 6	4	1	1	2	10.5:13.5	3:5
7 (6)	SV Werder 6	4	1	1	2	10:13	2:5
8 (7)	Bremen-West 3	4	1	0	3	8:16	2:6
9 (10)	Bremen-West 4	4	1	0	3	6.5:16.5	2:6
10 (9)	SV Werder 7	4	0	1	3	8:16	1:7

Aufsteiger

Absteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 08 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomlaLeague - Version 0.91 ::

D-Klasse 2009/10

Drucken

Ergebnisse 4. Spieltag (13.12.2009)

Spieltag at

SF Achim 4 - Findorff 4 2:2

1 Danica Kosch	- Helmut Perrin	0 : 1
2 Tobias Gust	- Erich Casties	1 : 0
3 Janine Pahlau	- Hartmut Flasche-Alke	1 : 0
4 Marco Polak	- Patrick Ludmann	0 : 1

SF Osterholz 2 - SV Werder 8 3:1

1 Lewin Hinrichs	- Alexander Ozerov	1 : 0
------------------	--------------------	-------

22 von 24

2 Sebastian Böhlen	- Nikkel Buck	1 : 0
3 Konrad Mutz	- Marvin-Lukas Wolff	1 : 0
4 N.N.	- Sebastian Bitsch	- : +

Findorff 3 - OT Bremen 2 3:1

1 Hans-Günter Steinkraus	- Eckhard Bartkowski	0 : 1
2 Uwe Staroske	- Waldemar Weistock	1 : 0
3 Hauke Mund	- Ursula Holland	1 : 0
4 Bernhard Kandt	- Wilhelm Kruse	1 : 0

Bremen-Nord 4 - Bremer SG 7 1.5:2.5

1 Bjarne Schmidt	- Edin Zulfic	0 : 1
2 Vincent Bahro	- Fabian Amelung	0 : 1
3 Jan-Okke Rockmann	- Hannes Düttmann	0.5 : 0.5
4 Tim Benjamin Schupp	- N.N.	+ : -

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

Gesamttabelle Stand: 4. Spieltag (13.12.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (2)	Findorff 3	4	3	1	0	13:3	7:1
2 (1)	Findorff 4	4	3	1	0	12:4	7:1
3 (3)	Bremen-Nord 4	4	1	2	1	8.5:7.5	4:4
4 (4)	SF Achim 4	4	1	2	1	8:8	4:4
5 (6)	SF Osterholz 2	4	2	0	2	6.5:8.5	4:4
6 (7)	Bremer SG 7	4	2	0	2	5.5:9.5	4:4
7 (5)	OT Bremen 2	4	1	0	3	7:9	2:6
8 (8)	SV Werder 8	4	0	0	4	2.5:13.5	0:8

23 von 24

Aufsteiger

« vorheriger Spieltag 01 02 03 04 05 06 07 nächster Spieltag »

:: Powered by JoomlaLeague - Version 0.91 ::

24 von 24